

Hammmagazin

Stadtillustrierte für Hamm September 2013 / 40. Jahrgang



Der neue Campus:

„Da will ich hin!“

ANZEIGE



SICHER BESSER LEBEN

Geschäftsstelle Hamm

59065 Hamm · Sedanstraße 3

Telefon: 0 23 81 / 9 06 - 196

hamm@knappschaft.de · www.knappschaft.de

Hochschule Start in modernes Umfeld

Dreifachturnhalle Glücksfall für die Sportler

Der „dasmarkt“ Chance für Behinderte



Forum für Umwelt und
gerechte Entwicklung e.V.

Fair gehandelte und
ökologische Waren

Informationen, Medien und
Unterrichtsmaterialien zu
Eine-Welt- und Umweltthemen

Widumstraße 14, 59065 Hamm
Tel.: 02381-41511, Fax: 02381-431152
weltladen@fuge-hamm.de
Montag - Freitag 10-13 und 15 - 18 Uhr
Samstag 10-13 Uhr

**Tag
des
Bades**
14.09.2013

**Traum-
bäder**

www.badwelt.de

**Hamm
badwelt**

Treffpunkt Bad und Heizung

Träumen Sie nicht von Ihrem
All-Inklusive-Traumbad -
packen Sie es an!!

www.badwelt-hamm.de

Bönen:

* **Elmer** - Rudolph-Diesel-Str. 1

Hamm:

* **Frieling** - Oberster Kamp 10

Frieling - Wilhelmstr. 196-198

Mosecker - Östingstraße 1

* **Heldt** - An den Fördertürmen 9

Heldt - Werler Straße 41

* **Pietsch** - Küferstraße 24

Kamen:

Zander - Poststraße 16

* = Ausstellungen

Hammmagazin

INHALT

THEMA

Mit Erfolg in Hamm studiert
Neuer Campus in den Startlöchern
„Attraktive Hochschule“

03
04
09



09

„Auswählen, woran das Herz hängt“
Glücksfall für die Sportler
„Ein echtes Pfund“
Herzliche Glückwünsche

10
12
15
18

INFORMATION

Start im Paracelsus-Park
„Nimm dich nicht so wichtig“

23
27



27

Chance für behinderte Menschen
Großes Bahnhofsfest
Erstmals Midnight-Shopping

28
30
33

KULTUR

Von aktuell bis klassisch
Take 5: Jazz vom Feinsten

34
34



34

WIRTSCHAFT

„Ein Riesenschritt“

36

STADTWERKE

Der gute Service bleibt

38

**25. Stuniken
Markt
HAMM**

**13. 9. bis
17. 9. 2013**

**Freitag, 16.00 Uhr:
Eröffnung
mit Freifahrten**

**Dienstag:
Familientag
mit stark ermäßigten Preisen**

Abends: Feuerwerk

**Sparkasse.
Gut für Hamm.**

Druck KOMET Promoservice

STADTWERKE
HAMM GmbH



Mit Erfolg in Hamm studiert

Jan Spieckerhoff gehörte 2009 zu den ersten Studierenden und ist nun – dreieinhalb Jahre später – einer der ersten Absolventen der noch jungen Hochschule Hamm-Lippstadt (HSHL).

Nach seinem Abitur am Galilei-Gymnasium wollte der gebürtige Bockum-Höveler „etwas mit erneuerbaren Energien studieren“. Er recherchierte im Internet nach passenden Studiengängen und bewarb sich an mehreren Hochschulen. Eine davon war die Ruhr-Universität Bochum. Unweigerlich musste er an Bilder mit überfüllten Hörsälen denken, als er seine Bewerbung in den großen Briefkasten zu den vielen anderen Bewerbungen warf.

An der gerade neu gegründeten Hochschule Hamm-Lippstadt hingegen war die Situation eine ganz andere: „Der Mitarbeiter freute sich regelrecht über meine Bewerbung“, erinnert er sich. Zudem bot sich ihm die Möglichkeit, direkt mit einem Professor zu sprechen. Weil er als Student „nicht nur eine Nummer sein wollte“, entschied sich Spieckerhoff für die Hochschule Hamm-Lippstadt und begann im September 2009 mit 35 Kommilitoninnen und Kommilitonen das Studium der Energietechnik und Ressourcenoptimierung. „Auf einem alten Kasernengelände zu studieren, war eine spannende Erfahrung. Zu Beginn gab es nur einen Hörsaal auf dem großen Areal der ehemaligen Paracelsus-Kaserne“, beschreibt Spieckerhoff die Anfänge im Hammer Osten. Um sich

„Auf einem alten Kasernengelände zu studieren, war eine spannende Erfahrung.“

Jan Spieckerhoff

in den Pausen zu versorgen, nutzten die Studierenden unter anderem den Shop einer nahegelegenen Tankstelle, die sich mit Extra-Studentenangeboten auf die neue Kundschaft eingestellt hatte. Als Student habe er sich, so Spieckerhoff, in Hamm immer sehr willkommen gefühlt. Viele Freizeiteinrichtungen, Veranstalter und Geschäfte hätten mit speziellen Aktionen auf die Studierenden reagiert. In Erinnerung geblieben sind ihm auch die „Erstsemester-Begrüßungstaschen“. Diverse Gutscheine und Rabatte seien ein guter Anlass gewesen, um sich untereinander besser kennenzulernen und gleichzeitig die Möglichkeiten in Hamm zu erkunden.

Auch im Nachhinein ist Spieckerhoff von seiner Hochschulwahl überzeugt. Mit zwölf weiteren Kommilitonen hat er den Abschluss in der Regelstudienzeit von sieben Semestern geschafft und im Juni seine Bachelor-Urkunde erhalten. Als „Bachelor of Engineering“ könnte er nun direkt in den Beruf einsteigen. Die Chancen sind gut, denn Ingenieurinnen und Ingenieure sind auf dem Arbeitsmarkt gefragt. Auch ein weiterführender Masterstudiengang steht dem 23-Jährigen offen. Zunächst bleibt er jedoch als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Hochschule und wird so auch ein weiteres Kapitel der noch jungen Hochschule hautnah miterleben: den Umzug zum neuen Campus an der Marker Allee. ■



Neuer Campus in den Startlöchern

In den vergangenen Wochen herrschte Hochbetrieb am neuen Campus-Gelände der Hochschule Hamm-Lippstadt (HSHL) an der Marker Allee: Zum Wintersemester 2013/14 wurden erste Gebäude fertiggestellt. Auf rund 2000 Studentinnen und Studenten allein am Standort Hamm warten damit zukünftig beste Voraussetzungen.

Der neue Campus an der Marker Allee mit einer Gesamtfläche von mehr als 57 000 Quadratmetern ist in nicht einmal 15 Monaten entstanden. „Ich bin wahnsinnig

stolz auf die Entwicklung rund um die Hochschule. Wir haben uns intensiv um den Hochschulstandort bemüht – zu sehen, wie schnell jetzt alles geht, ist beeindruckend“, unter-

streicht Oberbürgermeister Thomas Hunsteger-Petermann.

Ende Juni vergangenen Jahres fand die Grundsteinlegung für den neuen Campus statt, nachdem zuvor das ehemalige Bundeswehrkrankenhaus abgerissen worden war. Zum Semesterbeginn werden zwar noch nicht alle Gebäude des neuen Campus-Geländes bezugsfertig sein, dennoch erwartet die Studentinnen und Studenten ein hochmodernes Umfeld, das ideale Bedingungen für Lehre und Forschung bietet. Denn mit den Hörsaalgebäuden, der Mensa und dem Medienzentrum sind die zunächst benötigten Bauten fertig gestellt. „In den vergangenen Wochen haben sich alle mächtig ins Zeug gelegt, damit wir unseren ambitio-



nierten Zeitplan einhalten können. Natürlich ist noch nicht jedes kleinste Detail abgeschlossen, aber das Wichtigste ist, dass unsere Studentinnen und Studenten hervorragende Bedingungen vorfinden werden“, erklärt Hochschulpräsident Professor Dr. Klaus Zeppenfeld.

Allein der größte der insgesamt sieben Hörsäle bietet Platz für 180 Studierende und damit ganz neue Möglichkeiten. Doch nicht nur die technisch hochwertig ausgestatteten Hörsäle sind neu: Auf der Nutzfläche von mehr als 17 000 Quadratmetern wurden ebenfalls eine Mensa und ein Medienzentrum mit Bibliothek errichtet. Die neue Mensa, für die das Studentenwerk Paderborn verantwortlich ist, hat Kapazitäten für rund 800 Essensausgaben pro Tag. Das sollte reichen, denn die Erfahrung zeigt, dass rund ein Drittel aller Studierenden das warme Mittagsangebot in Anspruch nimmt. Für den kleinen Hunger greifen die Studierenden darüber hinaus auf die Vielfalt an Snacks, Brötchen und mehr zurück, die das Studentenwerk anbietet.

Zudem werden in den Hörsaalgebäuden, und dem Medienzentrum zahlreiche Plätze für studentisches Arbeiten eingerichtet, die die Studierenden außerhalb der Vorlesungen für Einzel- oder Gruppenarbeiten nutzen können. Weitere Räumlichkeiten wie die Verwaltungs- und Bürogebäude, das Technikum, Seminarräume oder die Labortrakte (Biologie, Chemie und Physik) werden während des laufenden Betriebs fertig gestellt und bezogen – spätestens bis zum Sommer 2014. In den kommenden Wochen wird die HSHL weiterhin die früheren Kasernengebäude auf der gegenüberliegenden Straßenseite nutzen, die allerdings in absehbarer Zeit zu Gunsten des Neubauprojekts Paracelsus-Park – dessen erster Bauschnitt mit Abrissarbeiten für 181 Studentenappartements sowie einen Combi-Supermarkt bereits begonnen hat – weichen müssen.

Der neue HSHL-Campus macht allerdings nicht nur äußerlich was her, sondern überzeugt nicht zuletzt mit technisch hochwertiger Ausstattung: Ein besonderes Highlight sind die Reinräume für naturwissenschaftliche Versuche. Hier wird die Zahl der in gewöhnlicher Umgebungsluft befindlichen Partikel auf ein Minimum reduziert, um Verunreinigungen zu verhindern – unter anderem durch spezielle Schutzkleidung und



22 053

Kubikmeter Ortbeton, 30 810 Quadratmeter Filigrandecken, 18 341 Quadratmeter Filigranwände sowie 2 884 Tonnen Stahl werden für den neuen Campus an der Marker Allee verbaut.



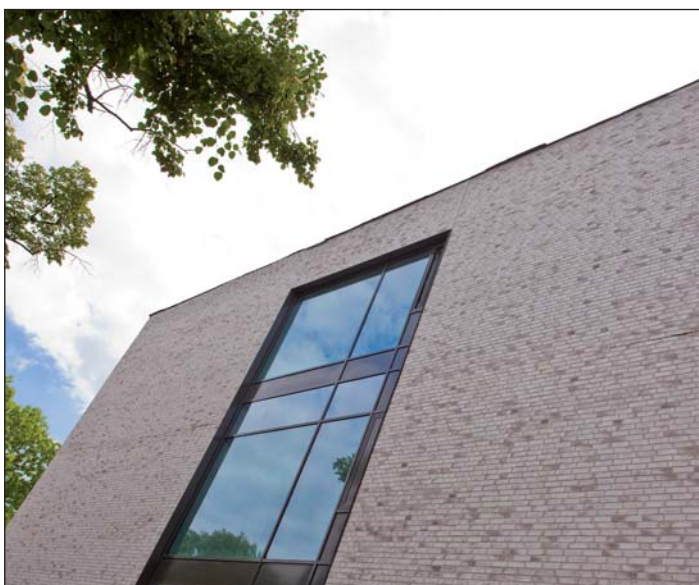


Noch sieht die Realität anders aus: Bis zum Semesterbeginn am 16. September herrscht auf der Campus-Baustelle weiterhin Hochbetrieb.

dem Zugang über Luftschleusen. 300 Quadratmeter Reinnräume der Isoklasse 7 – das heißt maximal rund 350 Partikel größer oder gleich 0,5 Mikrometer Durchmesser pro Liter Raumluft – bietet der Campus, mit einer Ausbaureserve in noch einmal dieser Größenordnung. Zum Vergleich: Ein Mensch belastet, ohne sich zu bewegen, die Luft pro Minute mit rund 100 Partikeln. In der Umgebungsluft eines Rauchers befinden sich sogar bis zu 100 000 Partikel. „Unsere Laborgebäude und das Technikum“, freut sich HSHL-Präsident Zeppenfeld, „eröffnen uns ganz neue Möglichkeiten: Lehre, Forschung und Kooperationen mit der Wirtschaft sind

damit dank hochmoderner Ausstattung praxisnah möglich.“

Übrigens: Auch in Sachen Energieeffizienz besticht der neue Campus. Erhebliche Anteile an Abwärme werden durch Wärmerückgewinnung genutzt. Durch erhöhte Wärmedämmung und effiziente Beleuchtung wird der zulässige Verbrauchswert der Energieeinsparverordnung um rund 20 Prozent unterschritten. Durch den Einsatz einer CO₂-Wärmepumpe, die die Abwärme aus der Kälteerzeugung für die Heizung nutzt, werden noch einmal 18 Prozent der Heizenergie eingespart. ■



Attraktivierend.

Der AktivBonus junior: Regelmäßig vorsorgen.
Regelrecht profitieren.

knappschaft.de | 08000 200501 (kostenfrei)
und hier vor Ort: Sedanstraße 3 | Hamm

Weiterhin ohne
Zusatzbeitrag !



Mit Vorfreude zur Vorsorge: Mit dem AktivBonus junior gibt es zum 18. Geburtstag des Kindes bis zu 500 Euro für das Mitglied, wenn die jungen Versicherten die regelmäßigen Vorsorgeuntersuchungen für Kinder und Jugendliche mitgemacht haben. Und das ist nur eine von vielen Extraleistungen, für die unsere Kunden uns schätzen. Falls auch Sie Interesse an den Voraussetzungen des AktivBonus junior haben, informieren Sie sich einfach hier: www.knappschaft.de/aktivbonus-junior.



KNAPPSCHAFT
DIE ERFINDER DER KRANKENKASSE

Tagespflege

im HANSA Pflegezentrum im Medicum

Füreinander da sein – Miteinander wohlfühlen

Die Tagespflege im Pflegezentrum im Medicum

Seit einem Jahr werden in der Tagespflege im Medicum pflegebedürftige Senioren mit großem Erfolg ganzheitlich versorgt. Zufriedene Tagespflegegäste erzählen begeistert von den vielen neuen Erfahrungen und schönen Erlebnissen während der Betreuungszeit und auch bei einer Überprüfung durch den MDK hat die Einrichtung bestens abgeschnitten. Die Prüfer zeigten sich deutlich beeindruckt von der familiären Atmosphäre in der Tagespflegereinrichtung. In der Tagespflege können Senioren, die zu Hause gepflegt werden, von Montag bis Freitag von 7.30 Uhr bis 17.30 Uhr an einzelnen Tagen oder auch während der ganzen Woche von Fachkräften betreut werden. Ein Fahrdienst steht zur Verfügung. Pflegebedürftige, die Kontakt- und Beschäftigungsmöglichkeiten suchen und hierbei Unterstützung benötigen sind angesprochen. Nicht zuletzt ist die Tagespflege auch ein Entlastungsangebot für pflegende Angehörige, denn wer andere pflegt und versorgt, dem bleibt meistens zu wenig Zeit für die eigenen Bedürfnisse.

Ziel ist es, den alten Menschen neue Formen der Begegnung mit Anderen und Möglichkeiten der Entfaltung zu bieten. Hierzu gehören Aktivitäten wie Gedächtnistraining, Seniorengymnastik, Singen, kreatives Arbeiten, Ausflüge oder das gemeinsame Lesen der Tageszeitung. Ein gemeinsames Frühstück, Mittagessen und ein Nachmittagskaffee runden das Angebot ab.

Die Tagespflegegäste entrichten ein Entgelt in Abhängigkeit von der jeweiligen Pflegestufe, wobei die Kosten ganz oder teilweise von der Pflegekasse übernommen werden. Für eine ausführliche Beratung über die Angebote ist es sinnvoll, ein Beratungsgespräch vor Ort zu führen, dafür stehen die Mitarbeitenden der Tagespflege gerne zur Verfügung.



Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. von 7.30 -17.30 Uhr

Samstags nach Vereinbarung

Wir sind für Sie da!

www.hansa-gruppe.info

hansa

Leben wie ich will.

HANSA Tagespflege im Medicum

Südstraße 16 | 59065 Hamm | Telefon 02381 97222-903



„Attraktive Hochschule“

Nach sieben Semestern will Christian Wetzel an der Hochschule Hamm-Lippstadt den Abschluss als „Bachelor of Science Technisches Management und Marketing“ erreichen. Dafür benötigt er 210 sogenannte „Credit Points“ (CP).

Es war wirklich in der allerletzten Minute“, erinnert sich Christian Wetzel schmunzelnd, wie er zwei Tage vor Ablauf der Einschreibungsfrist Student an der Hochschule Hamm-Lippstadt (HSHL) wurde. Der 26-Jährige studiert im zweiten Semester „Technisches Management und Marketing“ auf dem Campus Hamm. Seit Juli arbeitet er zudem als studentische Hilfskraft im Bereich Kommunikation und Marketing, um am Hochschul-Geschehen aktiv mitwirken zu können.

Nach dem Abitur in Minden war Christian Wetzel zunächst Offiziersanwärter bei der Bundeswehr. Als er merkte, dass dies nicht der richtige Weg für ihn ist, begann er an der FH Bielefeld das praxisintegrierte Studium Wirtschaftsingenieurwesen. „Leider entsprach das nicht meinen Vorstellungen.“ Auf der Suche nach „seinem“ Weg stieß der Mindener im Internet auf einen Studienorientierungstest. Den füllte er sofort aus, das Testergebnis zeigt ihm als ersten Vorschlag die HSHL. Sofort noch einmal ins Internet: dieses Mal über den Studienort Hamm. „Und die Recherche machte mich neugierig auf die äußerst grüne Stadt am Rande des Ruhrgebietes.“

„Eine neu gegründete Hochschule ist immer attraktiv, da noch keine festen



Strukturen vorherrschen und man viel mit einbringen kann“. Also schrieb sich Wetzel im Sommer 2012 an der HSHL ein. Von vornherein stand für ihn fest, dass er nicht nur in Hamm studieren, sondern auch wohnen wollte. Nach sechs Wochen Pendeln zwischen Minden und Hamm war damit Schluss: Er zog in Campus-Nähe in eine Dachgeschosswohnung.

Auch das Wohnumfeld begeistert den sportlichen Studenten. Besonders gut gefalle ihm, dass „es viele Möglichkeiten gibt, Rad zu fahren oder zu laufen“. Außerdem könne man in Hamm fast alles gut entweder mit dem Rad oder den öffent-

lichen Verkehrsmitteln erreichen – was als Student ein enormer Vorteil sei. Mit dem Tischtennisverein, in den er eintrat, entwickelten sich darüber hinaus etliche Bekanntschaften außerhalb der Hochschule. Generell spürt er gegenüber den Studierenden ein positives Interesse „Die Menschen in Hamm sind uns Studenten gegenüber sehr offen und hilfsbereit“, ist er angetan.

Sein Fazit: Hamm hat sich zu einer Studentenstadt entwickelt. Und die Entwicklung setzt sich weiter fort. Die steigenden Studierendenzahlen zeigen das immer größer werdende Interesse an Hamm als Studienort. Die Um- und Neubauten erhöhen die Attraktivität der Stadt und bilden ein weiteres Stück des Gesamt-pakets „Studieren in Hamm“. Was der Neu-Hammenser sich noch wünscht, ist ein Treffpunkt speziell für Studierende – „eine Kneipe oder ähnliches mit gelegentlichem Abendprogramm“.

Christian Wetzel hat sich aber nicht nur aufgrund des Studienfachs und der jungen Hochschule bewusst für Hamm als Studienort entschieden. „Ich wollte auch nach Hamm, weil wir als Studierende aktiv dazu beitragen können, die HSHL attraktiver und aus Hamm eine immer attraktivere Studentenstadt zu machen.“ ■

„Auswählen, woran das Herz hängt“

Anfang Juli hat Prof. Dr. Thomas Heiland am Standort Hamm der Hochschule Hamm-Lippstadt die Professur „Betriebswirtschaftslehre und Marketing“ übernommen. Der gebürtige Westfale kann umfangreiche Erfahrungen in der Automobilwirtschaft vorweisen – und hat sich als Fachhochschulabsolvent im traditionell von Universitäts-Absolventen dominierten Wissenschaftssystem durchgesetzt.



Prof. Dr. Thomas Heiland: Hochschullehrer mit großer

Wettbewerbsvorteile durch erfolgreiches Marketing – das war das Ziel, dem sich Thomas Heiland in seiner langjährigen Industriekarriere in der Automobilbranche gewidmet hat. In eben diesem Wettbewerb, der heute nicht nur in der Privatwirtschaft, sondern auch zwischen den Hochschulen in starker Form existiert, stellt er seinem neuen Arbeitgeber ein gutes Zeugnis aus. Die HSHL erfülle die Erwartungen der Studierenden und der Wirtschaft und habe sich klar posi-

tioniert: mit marktorientierten und praxisbezogenen Studiengängen im ingenieurwissenschaftlichen Bereich. „Das war ein zentraler Grund für meine Entscheidung, mich für die Professur in Hamm zu bewerben“, betont der 43-Jährige.

Das Lob zur Positionierung kommt aus berufenem Mund: Schließlich hat Heiland den Wettbewerb von Hochschulen selbst bereits wissenschaftlich untersucht. Er

promovierte an der Universität Witten/Herdecke zum Thema „Marketing und Wettbewerb im deutschen Hochschulsystem – eine empirische und implikationenorientierte Analyse unter besonderer Berücksichtigung der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultäten.“ Als Fachhochschulabsolvent war dieser Karriereschritt dabei bei weitem nicht selbstverständlich. Nach der letzten Untersuchung der Hochschulrektorenkonferenz waren unter den rund 24 000 Dokto-



Hamms gute Geister:

Wir fördern den Bildungsstandort Hamm

www.stadtwerke-hamm.de





Erfahrung in der Automobilindustrie und der Beratung von Unternehmen

randen, die jährlich eine Promotion abschließen, nur rund 500 FH-Absolventen. „Die Universität Witten/Herdecke war diesbezüglich offen und hat mir die Chance zur Promotion eröffnet“, erklärt Heiland.

Damit war die Basis für eine akademische Karriere gelegt. Zunächst sammelte der gebürtige Westfale aber Erfahrungen in Führungspositionen in der Privatwirtschaft. Sein beruflicher Werdegang führte ihn nach

Stuttgart, wo er bei der Porsche AG als Leiter Electronic Business im Vorstandsressort Vertrieb/Marketing für die internationale Entwicklung der vertriebsorientierten Internet-Anwendungen tätig war. Für die Osnabrücker Weller-Gruppe arbeitete er im Anschluss als Geschäftsleiter für die Marken VW, Audi und Skoda. Die Automobilbranche blieb auch danach sein beruflicher Schwerpunkt: In leitender Position war er unter anderem für die Firmen Tiemeyer Automo-

bile AG, Fahrzeug-Werke Lueg AG und Rosier Holding tätig, bevor er sich mit der Gründung der Heiland & Heiland Management Consulting GmbH & Co. KG in die Selbstständigkeit begab. Als Lehrbeauftragter im Fachbereich Wirtschaft der Fachhochschule Dortmund verfügt Heiland bereits über langjährige Lehrerfahrung. Seine umfassenden beruflichen Qualifikationen wird er in seine Lehrtätigkeit an der HSHL natürlich mit einfließen lassen. „Mein langfristiges Ziel war es immer, dauerhaft als Dozent an einer Hochschule zu arbeiten“, betont Heiland, der seit seinem letzten beruflichen Engagement bei der Rosier Holding mit seiner Frau und seinen drei Kindern in Menden wohnt.

Zu seinen neuen Aufgaben an der HSHL gehört nun unter anderem auch, Studierende des Studiengangs „Technisches Management und Marketing“ bei der Vorbereitung und Durchführung des Praxissemesters zu beraten und zu betreuen. Die mehrmonatige Erfahrung außerhalb der HSHL ist fest in den Studienplan integriert: Unabhängig vom Studiengang ermöglicht ein Semester in der Mitte des Studiums eine Praxisphase in einem Unternehmen in Deutschland oder einen Auslandsaufenthalt.

Seinen Studenten empfiehlt Heiland, sich bei der beruflichen Orientierung nicht allein von der erhofften Einkommenshöhe leiten zu lassen: „Man sollte etwas auswählen, woran das Herz hängt. Wenn ich als Marketing-Fachmann an der Positionierung eines Produktes mitwirke, zu dem ich einen besonderen Bezug habe, wirkt sich das natürlich immer positiv aus.“ ■

Paracelsus Apartments

am Campus Hamm

181 Studenten-Apartments

modern und komfortabel möbliert, ab ca. 24 qm Wohnfläche zur Miete und Kapitalanlage

Besichtigen Sie unser Musterapartment!







Das gesamte Angebot ausführlich unter: www.paracelsus-apartments-hamm.de

Glücksfall für die Sportler

Es ist eine Premiere: Erstmals kooperieren die Stadt Hamm und die Hochschule Hamm-Lippstadt (HSHL) bei einem großen Bauprojekt. Für rund 4,7 Millionen Euro wird im kommenden Jahr eine hochmoderne Dreifachturnhalle an der Friedensschule gebaut. Davon profitiert die Hochschule genauso wie der Schul- und Vereinssport.

Der Spatenstich für das erste Sport-Gemeinschaftsprojekt von Stadt und HSHL soll im kommenden Frühjahr erfolgen, die Fertigstellung ist für Ende 2015 geplant. Vor allem durch das neue Campus-Gelände der Hochschule und die damit verbundene deutlich höhere Studierendenzahl werden größere Hallenkapazitäten benötigt – die mit dem Turnhallen-Projekt geschaffen werden. „Ohne die Kooperation mit der Hochschule hätten wir den Neubau nicht stemmen können, deshalb ist diese Lösung für alle Beteiligten optimal: In der neuen Dreifachturnhalle gibt es viel bessere Bedingungen und ein Drittel mehr Nutzungszeiten. Davon profitiert die Hochschule ebenso wie der Schul- und Vereinssport in unserer Stadt“, erläutert Kämmerer Markus Kreuz, zugleich Schul- und Sportdezernent.

Zukünftig wird die neue Sporthalle für Schul-, Hochschul- und Vereinssport zur Verfügung stehen. Der Neubau wird die Einfachturnhallen der Friedensschule in der Marker Allee und in der Josef-Wiefels-Straße ersetzen, deren Sanierung 1,5 bis



Stadt und Hochschule kooperieren: Auf die geplante Dreifachturnhalle freuen sich am Standort des Gemeinschaftsprojektes (von links) Kämmerer Markus Kreuz, HSHL-Präsident Prof. Klaus Zeppenfeld und Vizepräsident Karl-Heinz Sandknop.

2 Millionen Euro kosten würde. „Die Sanierung wäre wirtschaftlich nicht vernünftig“, betont Kreuz. Der geplante Standort ist auf dem Gelände östlich der bestehenden Einfachsporthallen. Damit wird die neue Halle nur wenige Minuten vom Campus-Gelände entfernt sein. Für die Studentinnen und Studenten ist die neue Sportstätte per Fahrrad oder sogar zu Fuß erreichbar. Passend dazu beginnen im Herbst Bauarbeiten am Radweg entlang der Marker Allee. Für voraussichtlich rund 125 000 Euro wird der Radweg auf einer Strecke von mehr als

400 Metern in beiden Richtungen stadteinwärts saniert und die bisherige Asphaltdecke durch rote Pflastersteine ersetzt. Wie sehr die neue Dreifachturnhalle für den Hoch-

„Die Lösung ist für alle Beteiligten optimal.“

schulsport benötigt wird, zeigt ein Blick auf die vergangenen Jahre. Parallel zur Entwicklung der Hochschule ist auch der Hochschulsport an der HSHL im Aufwind: Sechs



unterschiedliche Sportarten werden mittlerweile angeboten – Tendenz steigend. Neben Leichtathletik, Tennis, Schwimmen oder Powerfitness können die Studentinnen und Studenten auch einmal wöchentlich Fußball und Volleyball spielen – weitere Sportarten sind vor allem mit der neuen Dreifachturnhalle denkbar. Die HSHL wird die neue Sporthalle in der Regel montags bis donnerstags nach den Vorlesungen nutzen, also in den späten Nachmittags- beziehungsweise Abendstunden.

Die neue Sporthalle erfüllt alle Anforderungen einer modernen Spielstätte: drei abtrennbare Hallendrittel (15 x 27 Meter), sechs Umkleide- und Sanitärebereiche, drei Geräteräume und drei Lehrer- oder Schiedsrichterkabinen. Des Weiteren verfügt die Dreifachturnhalle über eine ausziehbare Zuschauertribüne für maximal 199 Personen, eine Tischtennis-Bundesliga taugliche Beleuchtung und ist außerdem komplett barrierefrei.

Der Neubau der Dreifachsporthalle wird die Stadt Hamm insgesamt 4,7 Millionen Euro kosten. Mit der HSHL wird ein Nutzungsvertrag mit einer Laufzeit von 25 Jahren abgeschlossen. Die Hochschule zahlt einen jährlichen Festbetrag von 100 000 Euro als Nutzungsentgelt sowie die anteiligen Betriebskosten in Höhe von ungefähr 35 000 Euro pro Jahr. ■



Sylt ist bei jedem Wetter schön...
Appartement-Brünig Inh. Bärbel Lundershausen
 Gut ausgestattete Apartments. Westerland, Wenningstedt, Tinnum
 Tel. 0 46 51 / 58 58 Fax: 0 46 51/58 59 www.appartement-bruenig.de

☆☆☆ **Komfort-Pension Stiegelmeier**
 Alle Zimmer mit DU/WC, Tel., inkl. Kabel-TV, Radio, Weckuhr, Minibar
 Mietsafe, z.T. Balkon, Fön, Hallenbad, Solarium, Lift, Frühstücksbuffet.
 Abends Menüwahl.
 ÜF pro Tag ab 38,- €
 Halbpension pro Tag ab 51,- €
 Pauschalangebote!

 Astenweg 1 59955 Winterberg Tel. 0 29 81/4 21 www.stiegelmeier.de

Ausflugsziel im Naturpark Schwalm-Nette
Mühlrather Hof

 • Cafe-Restaurant • Biergarten
 • Gesellschaftsräume bis 200 Personen
 • 2 Bundeskegelbahnen • Kleingolfplatz
 • Boots- und Planwagenfahrten
 • Gutbürgerl. Küche mit regionalen u. saisonalen Spezialitäten, unter anderem Fisch- und Wildangebote.
 • Hausgebackene Torten und Waffeln
 • Täglich ab 9.00 Uhr - **Kein Ruhetag** - durchgehend geöffnet
Fordern Sie unser Angebot für Club- / Vereinsfahrten an!
Am Hariksee
 41366 Schwalmatal / NRW
 Tel. 0 21 63/28 01, Fax: -/2 00 11
www.muehlratherhof.de

Fischerdorf Greetsiel
 Schöne, ruhige, sonnige
3-Zimmer-FeWo mit Kamin, Garten, TV, Tel., Radio, Parkplatz, frei.
Telefon: 07 61 / 44 22 08

*** **Ferienwohnungen Neumann**
 Entspannt Urlauben: 2 komfortable liebevoll eingerichtete FeWo, in sonniger Lage.
Telefon: 03 82 26-8 06 27
www.ostseeferien-neumann.de

Weingut Schäfer Dienhart
 Loreleyblick 20 • 54498 Piesport
Telefon: 06507/5182
Fax: 06507/938734
 Moderne Gästezimmer mit DU/WC, Balk. u. Gästeraum., DZ ab 21,- € p.P.
 1 FeWo für 2-4 Pers., ab 40,- €.
Wohnmobilstellplatz.

Willkommen auf dem Strandhof Flüge!
 Bei uns können Sie Ihren Ostsee-Urlaub verbringen!

 Falls Sie jetzt Fragen haben oder sich für eine Ferienwohnung interessieren, können Sie sich gerne telefonisch bei mir melden.
Silke Serck, Strandhof Flüge
 23769 Fehmarn, Tel. 0 43 72 / 3 27

PANORAMA HOTEL LOHME
 Unser beliebtestes Arrangement „Lohme für Verliebte“
 • 2 ÜN im DZ • Obstkorb & 1 Flasche Wein auf dem Zimmer
 2x Gourmet-Frühstücksbuffet • 1 Candlelight-Dinner (4 Gänge)
 • ab 84,50 € p.P.
 gültig: 10.10. - 30.04. (Feiertage ausgenommen!)
 Panorama Hotel Lohme • An der Steilküste 5 • 18551 Lohme
 Tel. 038302-9110 • www.panorama-hotel-lohme.de



Schroeder

Schreinerei • Innenausbau
Fenster • Türen • Wintergärten

59071 Hamm
Am Maximilianpark 3
Tel. 02381 98014-0

59073 Hamm
Eschenallee 35

www.schroeder-hamm.de

Lieferung und Montage der Innentüren



WESTAG &
GETALIT AG



Wir lieben Herausforderungen!

Ihr Druck- und Medienspezialist aus Hamm

Gribsch & Rochol Druck
Gabelsbergerstraße 1
59069 Hamm

Telefon: 02385 931-0
E-Mail: info@grd.de
Website: www.grd.de



GRIBSCH & ROCHOL DRUCK

„Ein echtes Pfund“

Mit dem Start des Wintersemesters Mitte September ist ein weiterer Meilenstein für die Hochschule Hamm-Lippstadt (HSHL) erreicht: Die ersten Studierenden in Hamm werden nicht mehr in den Gebäuden der alten Paracelsus-Kaserne, sondern auf dem neuen Campus unterrichtet. Angesichts der anhaltend positiven Entwicklung zeigt sich Präsident Prof. Dr. Klaus Zeppenfeld im Gespräch mit dem „Hamm-Magazin“ optimistisch, „die HSHL als eine der führenden NRW-Hochschulen in den Ingenieurwissenschaften zu etablieren“.

Herr Prof. Zeppenfeld, welche Bedeutung hat der Neubau für die Hochschule Hamm-Lippstadt (HSHL)?

Zeppenfeld: Die Neubauten in Hamm und Lippstadt bieten unseren Studierenden ideale Voraussetzungen in der Lehre, mit nagelneuen Hörsälen und top ausgestatteten Laboren. Das ist ein echtes Pfund, mit dem wir wuchern können. Wenn der sukzessive Umzug der Hochschule im Laufe des nächsten Jahres abgeschlossen ist, wird sich abseits von Vorlesungen und Übungen das Campusleben deutlich verändern. Durch die besondere Architektur mit einem zentralen Platz, den alten Baumbestand und die Außengastronomie der Mensa wird der Hammer Campus für die Studierenden zu einem Ort, an dem man sich auch in der Freizeit gern aufhält.

Das Ensemble an der Marker Allee prägt Hamm nicht nur städtebaulich, es ist auch ein Symbol für die Weiterentwicklung zur Hochschulstadt. Was sind aus Ihrer Sicht die nächsten Schritte in diesem Prozess?

Zeppenfeld: Seit gut vier Jahren gibt es die HSHL jetzt in Hamm, und in dieser Zeit hat sich bereits viel Positives entwickelt. Zum Beispiel werden Studentenwohnheime errichtet, um günstigen Wohnraum zu schaffen. Auch bei den Bürgerinnen und Bürgern sind wir immer mehr präsent, viele bieten etwa Zimmer an. Das Freizeitangebot ändert sich, so gibt es spezielle Tarife in der Gastronomie und Veranstaltungen für Studierende. Vor allem die Akademische Gesellschaft Hamm engagiert sich für das studentische Leben vor Ort.

Welche Schritte müssen jetzt noch folgen?

Zeppenfeld: Bis Hamm eine richtige Hochschulstadt ist, wird es naturgemäß noch einige Jahre dauern. Die Studierenden wünschen sich vor allem mehr Kneipen und Partys. Ich sehe besonders die Errichtung des Paracelsus-Parks gegenüber des Campus als wichtigen Meilenstein. Hier werden nicht nur ein Supermarkt, ein



Im Interview: Prof. Klaus Zeppenfeld, Präsident der Hochschule Hamm-Lippstadt

Studentenwohnheim und gastronomische Angebote geschaffen, sondern auch Raum für Start Ups aus den Reihen unserer Absolventinnen und Absolventen. Diese Ausgründungen sowie weitere Ansiedlungen im Bereich Forschung und Entwicklung sind ein wichtiger Schritt bei der Positionierung Hamms als Technologiestandort.

Wie kann die Stadt diese gesamte Entwicklung fördern?

Zeppenfeld: Die Verantwortlichen der Städte Hamm und Lippstadt, aber auch die hiesigen Unternehmen haben uns seit unserer Gründung stets unterstützt. Ohne ihr Engagement gäbe es die HSHL letztlich nicht. Wichtig ist, dass wir im stetigen Dialog bleiben, und mit Blick auf die Bedürfnisse der Studierenden gemeinsam kreative Wege einschlagen. Auch der Austausch mit den Bürgerinnen und Bürgern ist uns ein zentrales Anliegen: Wir sind hier jederzeit offen für Ideen und

Anregungen, die für unsere Studierenden einen Mehrwert bieten. Durch die Neubauten wird die Hochschule noch stärker in den Fokus der Öffentlichkeit rücken, das wird sicherlich für viele neue Impulse sorgen.

Was sind die nächsten großen Ziele?

Zeppenfeld: Wenn der Umzug geschafft und der reibungslose Betrieb in den Neubauten erreicht ist, gilt es, neue Ziele zu erreichen: Mittelfristig sehe ich die HSHL als vollständig aufgebaute, hervorragend integrierte Hochschule, die als Impulsgeberin für die Städte und die Region dient. Mit einem innovativen und vielfältigen Studienangebot gehen wir neue Wege – auch in Sachen Forschung und Entwicklung. Meine Vision für die Zukunft ist, die HSHL als eine der führenden NRW-Hochschulen in den Ingenieurwissenschaften zu etablieren, mit Studierenden aus ganz Deutschland und darüber hinaus. ■

Hammer Schlagerernacht 2014



Zentralhallen Hamm

SA. 25.01.14

ab 19 Uhr



Die Gastronomie in den Zentralhallen

Feste Feiern!



Für jeden Anlass
der passende Rahmen
... für 20, 200 oder 2000 Gäste

Wir beraten Sie gerne:
Tel. 02381 - 3777-20
info@zentralhallen.de
www.zentralhallen.de

www.facebook.com/zentralhallen

MATZE KNOP



PLATZHIRSCHE
DAS NEUE PROGRAMM!

LIVE

12.04.2014
Zentralhallen Hamm

Eintritt: 22,00 Euro • weitere Informationen unter zentralhallen.de

Tickets unter www.undercover.de



Mit uns fahren Sie gut.

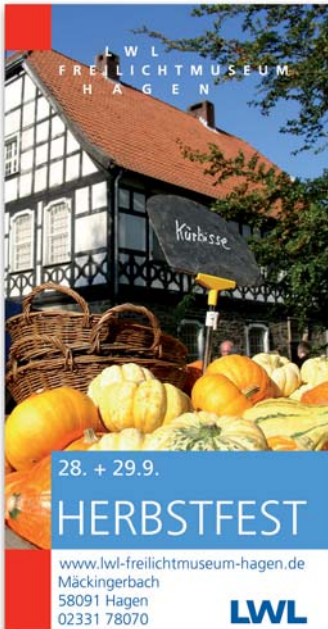
Personenaufzüge · Lastenaufzüge
alle Fabrikate und Systeme
Neuanlagen · Modernisierung
Instandhaltungen · TÜV- Abnahmen
Notdienst rund um die Uhr

Georgi
aufzugtechnik

Lippstädter Straße 17
59510 Lippetal - Herzfeld
Tel.: 0 29 23 _ 74 16
Fax: 0 29 23 _ 75 06
info@georgi-aufzugtechnik.de
www.georgi-aufzugtechnik.de

Herbstfest

Sa + So, 28. + 29.9.
im LWL-Freilichtmuseum Hagen
11 – 17 Uhr



Handwerker- und herbstlicher
Spezialitätenmarkt, Mitmachaktionen
für Groß und Klein, Greifvogelflugschau,
Kürbisschnitzen und vieles mehr.

Mehr Infos unter: www.lwl-freilichtmuseum-hagen.de

HOCHSCHULE FÜR
LOGISTIK UND WIRTSCHAFT
SRH HAMM

STAATLICH
ANERKANNTE
HOCHSCHULE



**STUDIEREN, DURCHSTARTEN,
KARRIERE PLANEN**

Unser Studienangebot

(Präsenz, Fern, berufsbegleitend)

- | Wirtschaftsingenieur Logistik (B. Sc.)
- | Wirtschaftsingenieur Energie (B. Sc.)
- | Betriebswirtschaftslehre (B. Sc.)
- | Supply Chain Management (M. Sc.)
- | Logistics Management (M. LM.)
- | Energy Management (M. Sc.)

Ihre Vorteile

- | Kostenloser Tablet-PC (im Präsenzstudium)
- | Strukturiertes Studium in kleinen Gruppen
- | Individuelle Betreuung & hohe Lehrqualität
- | Online-Vorlesungen
- | Moderne eLearning-Infrastruktur
- | Angeschlossener ICE-Bahnhof
- | Kostenloses NRW-Semesterticket
- | NC-freie Studiengänge
- | Auslands-Praktika und Exkursionen

SRH Hochschule für Logistik und Wirtschaft Hamm

Platz der Deutschen Einheit 1

59065 Hamm

Telefon +49 (0) 2381 9291-121

studienberatung@fh-hamm.srh.de



WWW.FH-HAMM.DE



Prof. Joachim Opitz ist Rektor der SRH Hochschule für Logistik und Wirtschaft Hamm.



Herzliche Glückwünsche

Der Rektor der SRH Hochschule für Logistik und Wirtschaft Hamm, Prof. Joachim Opitz, gratuliert in einem Gastbeitrag für das „Hamm-Magazin“ der Hochschule Hamm-Lippstadt (HSHL) zu ihrem neuen Campus:

Ich beglückwünsche die Kollegen der Hochschule Hamm-Lippstadt ganz herzlich zu ihrem neuen Campus in Hamm!

Damit hat Hamm zwei leistungsstarke Hochschulen mit unterschiedlicher Ausrichtung hier in Hamm etabliert. Das ist toll für Hamm! Die weitere Entwicklung in Hamm, insbesondere im akademischen Umfeld, wird damit sicherlich einen sehr erfolgreichen Weg einschlagen. Erste hochschulnahe Institute sind sowohl für die HSHL als auch die SRH schon gegründet! Damit wirken die Hochschulen als Keimzelle attraktiver Arbeitsplätze. Unsere Stadt Hamm wird damit auch noch weit mehr zur Studentenstadt werden. Etliche Entwicklungen sind ja schon jeden Tag erlebbar. Gehen oder radeln (nach 21:00 Uhr ☺) Sie mal abends durch die Fußgängerzone.

Unsere SRH Hochschule Hamm hatte ja, hier im Herzen der Stadt, direkt am Hauptbahnhof gelegen, vor drei Jahren ihr neues

Gebäude im Heinrich-von-Kleist-Forum zusammen mit der Stadtbücherei und der Volkshochschule bezogen. Deshalb kann ich die Euphorie unserer Kollegen sehr gut nachvollziehen. Für uns war das eine wunderbare Entwicklung. Nach unserem Auszug aus dem Ökozentrum in Heessen haben wir hier effiziente Verkehrsmöglichkeiten. Die hervorragende Anbindung am Hauptbahnhof ist für uns als Branchenhochschule für Logistik und Energiewirtschaft sowie als Managerschmiede ideal. Auch die moderne Lerninfrastruktur wird durch das Heinrich-von-Kleist-Forum optimal unterstützt. Und: Hier direkt in der Stadt sind die Fußgängerzone und das Allee-Center sehr nah. Gerade in der Mittagspause schätzen wir dies sehr.

Insbesondere freut mich persönlich, dass Studierende nicht nur in Hamm studieren, sondern auch nach Hamm ziehen! Einige Studierende erzählten mir sogar, dass sie unter Nutzung der Bahnhofsnähe tatsäch-

lich täglich zu uns pendeln – aus Bielefeld oder Münster zum Beispiel. Münsteraner pendeln nach Hamm zum Studieren!

Denn hier in Hamm wird den Studierenden in der Tat einiges geboten. Neben umfangreichen günstigen Einkaufsmöglichkeiten bietet Hamm attraktive Freizeitmöglichkeiten, Bars und Cafés. Neu-Hammern empfehle ich immer einen Besuch im Kurpark in Bad Hamm, im Maxipark, im Maximare, im Schloss Oberwerries oder einen Spaziergang in den Lippeauen. Auch für unsere Sportfreunde und Schützen ist Hamm sehr gut aufgestellt. Horrido! In der Tat, Hamm ist ein attraktiver doppelter Hochschulstandort!

Herzliche Glückwünsche, liebe Kollegen!
Ihr

Joachim Opitz

Erwartungen an den neuen Campus

Pünktlich zum Semesterbeginn wird der erste Teil des neuen Campus-Geländes der Hochschule Hamm-Lippstadt (HSHL) fertiggestellt. Die Vorfreude ist bei allen Beteiligten groß.

„Der neue Campus bedeutet für mich die Freude auf einen anständigen Campus mit neuen Gebäuden.“

Jens Rethschulte
(24, Student, Techn. Management und Marketing)



Canay Yilmaz (21, Student/Asta)



„Der neue Campus der HSHL bedeutet für mich nicht nur den Aufbau einer neuen Bildungseinrichtung, sondern den Aufbau einer neuen Studentenstadt.“

Sandra Selzer und Theiss Emde
(22/21, Studentinnen)



„Wir freuen uns auf die Mensa mit leckerem Essen zu guten Preisen. Außerdem freuen wir uns auf das neue Campusleben, auf eine schönere Lernumgebung und auf die großen Hörsäle.“

Christin Flothmeier (21, Studentin)

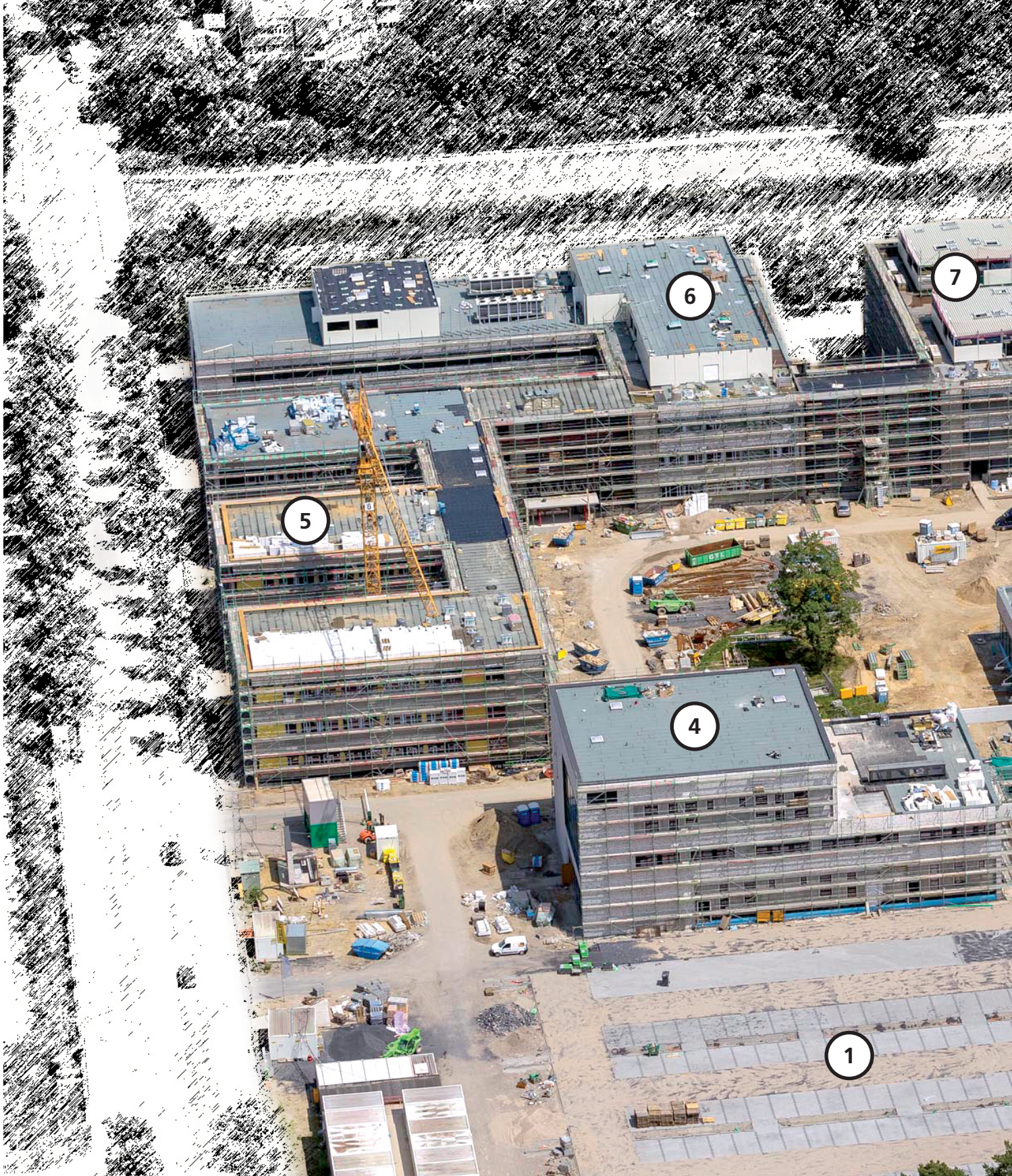


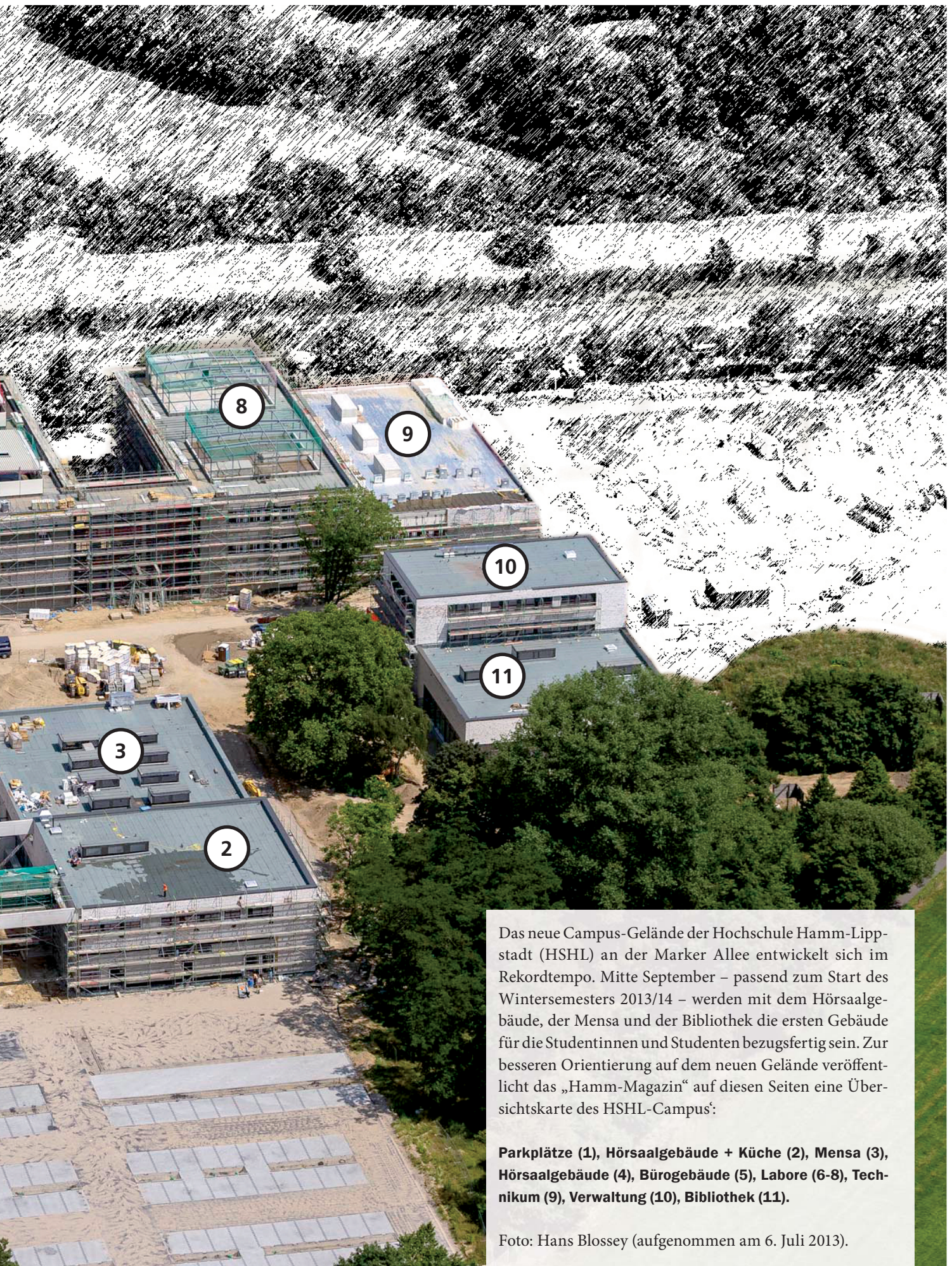
„Der neue Campus bedeutet mehr Platz für studentisches Arbeiten, eine tolle neue Mensa sowie größere PC-Pools.“

„Der neue Campus ist eine Verbindung unserer Innovationen, Ausstattung und Ideen mit einem neuen, modernen Umfeld.“

Björn Schmidt (31, wiss. Mitarbeiter)







Das neue Campus-Gelände der Hochschule Hamm-Lippstadt (HSHL) an der Marker Allee entwickelt sich im Rekordtempo. Mitte September – passend zum Start des Wintersemesters 2013/14 – werden mit dem Hörsaalgebäude, der Mensa und der Bibliothek die ersten Gebäude für die Studentinnen und Studenten bezugsfertig sein. Zur besseren Orientierung auf dem neuen Gelände veröffentlicht das „Hamm-Magazin“ auf diesen Seiten eine Übersichtskarte des HSHL-Campus:

Parkplätze (1), Hörsaalgebäude + Küche (2), Mensa (3), Hörsaalgebäude (4), Bürogebäude (5), Labore (6-8), Technikum (9), Verwaltung (10), Bibliothek (11).

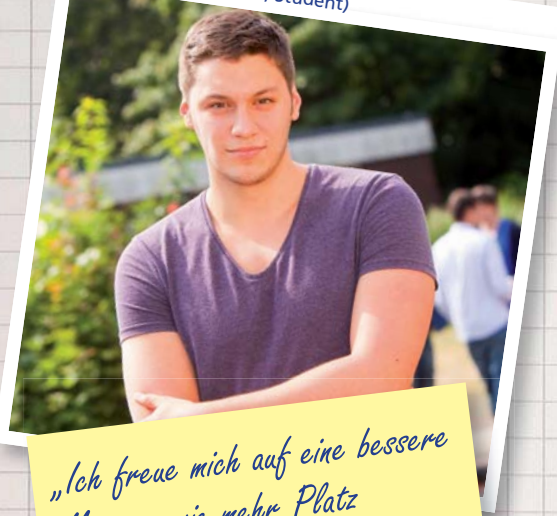
Foto: Hans Blossey (aufgenommen am 6. Juli 2013).

„Der neue Campus bedeutet eine vernünftige Bibliothek mit einer Ruhezone, in der man ungestört lernen und arbeiten kann.“

Burak Karali
(22, Student, Wirtschaftsingenieurwesen)

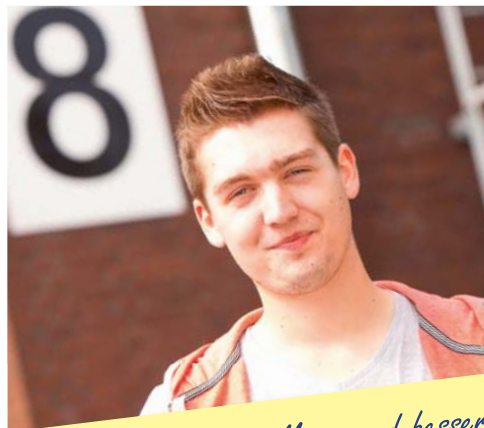


Michael Just (21, Student)



„Ich freue mich auf eine bessere Mensa sowie mehr Platz für neue Studenten.“

Frederic Kraus
(21, Student, Technisches Management und Marketing)



„Ich freue mich auf die Mensa und besser ausgestattete Vorlesungsräume.“

„Für mich soll der neue Campus ein Ereignis sein – eine Art Stadt in der Stadt.“

Paul Müller (23, Student)



Melanie Kittel (25, Studentin)



„Der neue Campus bedeutet mehr Leben für Studenten in Hamm.“



Start im Paracelsus-Park

Nicht nur das neue Campusgelände der Hochschule Hamm-Lippstadt nimmt an der Marker Allee Gestalt an, sondern auch der gegenüberliegende Paracelsus-Park: Ein Combi-City-Verbrauchermarkt eröffnet voraussichtlich ab April kommenden Jahres – als erstes Gebäude im Paracelsus-Park.

Die Bauarbeiten für den Supermarkt sowie für die 181 Studentenappartements beginnen voraussichtlich Ende September/Anfang Oktober. „Hamm ist ein äußerst interessanter Standort. Wir sind froh, nach Herringen bald den zweiten Markt eröffnen zu können. Der innovative Bau des Supermarkts passt außerdem perfekt zu unserem neuen Konzept“, erklärt Rolf Geyer von der Bunting-Unternehmensgruppe. Pünktlich zum Ostergeschäft 2014 soll der neue Combi-City-Markt seine Türen öffnen: Auf einer Verkaufsfläche von 1600 Quadratmetern werden dann rund 28000 Artikel angeboten. Außerdem gibt es eine Bäckerei, Lotto/Toto/Zeitschriften und ein gastronomisches Angebot mit gemütlicher

Außenterrasse. Planmäßig sollen 35 bis 40 Arbeitsplätze entstehen. „Mit Bunting haben wir den richtigen Mietvertragspartner gefunden, im neuen Markt wird jedermann etwas geboten – hochwertige Feinkost ebenso wie kleine Mittagssnacks für Berufstätige oder tägliche Einkäufe der Studenten“, betont Projektentwicklerin Dr. Ulrike Hesse.

Das neue Supermarkt-Gebäude im Hammer Osten wird allerdings nicht nur mit neuem Konzept, sondern auch äußerlich überzeugen: Die moderne, stählerne Fassade zeigt erstmals das vorgesehene Design des gesamten „Paracelsus-Parks“. Gleiches gilt für das Gebäude mit den 181 neuen Studentenappartements, das sich

ebenfalls in das einheitliche Design anpassen wird. Baustart für die Studenten-Wohnungen, die bereits zu mehr als 50 Prozent vermarktet sind, wird ebenfalls Ende September sein.

„Wir planen mit einer Bauzeit von rund zwölf Monaten. Die Nachfrage nach studentischem Wohnen steigt in Hamm permanent, deshalb haben wir das ehrgeizige Ziel, dass die Wohnungen bis zum Wintersemester 2014/15 bezugsfertig sind“, unterstreicht Architekt Frank Degener. Damit sich die Studentinnen und Studenten ein Bild der komplett möblierten Appartements machen können, ist eine Musterwohnung an der Marker Allee zu besichtigen. ■



Präsentieren den Plan für den Combi-City-Markt: Rolf Geyer von der Bunting-Unternehmensgruppe, Projektentwicklerin Dr. Ulrike Hesse und Architekt Frank Degener.

Veranstaltungskalender September 2013

BILDUNG

03.09. bis 15.10.13
AOK - Kursreihe für pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz
jeweils dienstags
"Senioren und Demenz-
Tagesbetreuung FREIRAUM"
18:00 Uhr

EVENTS

So, 08.09.13
Tag des offenen Denkmals
Führungen an
unterschiedlichen Orten
ab 10:00 Uhr

So, 08.09.13
Lippeparkfest
Lippepark
11:00 Uhr

So, 08.09.13
Sommerfest 2013
Otmar Alt Stiftung
11:00 Uhr

Fr, 13.09. - Di, 17.09.13
25. Stunikenmarkt
Marktplatz an der Pauluskirche

Sa, 14.09.13
**Bahnhofsfest mit
Eine-Welt und Umwelttag**
Platz der deutschen Einheit,
Bahnhofstraße,
Willy-Brandt-Platz
11:00 Uhr

BÜHNE

So, 01.09. und So, 15.09.13
Ronja Räubertochter
Waldbühne Heessen
16:00 Uhr

So, 01.09. und So, 15.09.13
Ronja Räubertochter
Waldbühne Heessen
16:00 Uhr

Mi, 04.09.; Sa, 07.09.;
Sa, 14.09.13
Les Misérables
Waldbühne Heessen

So, 08.09. und Fr, 13.09.13
Die kleine Hexe
Waldbühne Heessen

Sa, 14.09.13
Mein Bauch gehört Dir!
**Menü-Kabarett mit Kriszti
Kiss und Martin Brödemann**
Denkma(h)!!
19:00 Uhr

So, 15.09.13
**9. Hammer Kulturfrühstück:
"Typisch weiblich/männlich!"**
Kurhaus Bad Hamm
10:30 Uhr

So, 22.09.13
**Die abenteuerliche Reise ins
Morgenland: Familienmusical
nach Mozarts "Entführung
aus dem Serail"**
Kurhaus Bad Hamm
15:00 Uhr

Mi, 25.09.13
**Comedy auf Bestellung - zum
Abendbrot: Rena Schwarz &
Meltem Kaptan**
Zentralhallen Hamm
19:00 Uhr

Sa, 28.09.13
**Frühstücks-Treffen - Musik-
kabarett mit "Die Mütter on Kur"**
Maximilianpark Hamm
19:30 Uhr

KONZERTE

So, 01.09.13
**Collegium Musicum: Feurige
Rhythmen und beschwingte
Melodien**
Musikpavillon im Kurhausgarten
15:00 Uhr

So, 01.09.13
**Spielleutegemeinschaft
Mixed eleven**
Maximilianpark Hamm
15:00 Uhr

Sa, 07.09.13
**Musik zur Marktzeit
mit "Klezmers Techter"**
Pauluskirche
11:15 Uhr

So, 08.09.13
**Blasorchester der
Musikschule Hamm**
Maximilianpark Hamm
15:00 Uhr

Fr, 13.09.13
Live On Stage im KUBUS
KUBUS Jugendkulturzentrum
19:30 Uhr

Fr, 20.09.13
**Richard Wagner: „Der Ring des
Nibelungen – ein orchestrales
Abenteuer“**
Kurhaus Bad Hamm
19:30 Uhr

Sa, 21.09.13
Hammer Country Night
Von Thünen Halle
19:00 Uhr

Do, 26.09.2013
Acousticate
Hoppegarden Hamm
20:00 Uhr

FREIZEIT

Sa, 07.09.13
Stadttour: Kneipen(geschichten)*
Innenstadt Hamm
18:00 Uhr

So, 08.09.13
**Stadttour: Rad -
Offene Gartenpforte***
ADFC-Geschäftsstelle Hamm
10:30 Uhr

Sa, 14.09.13
**Stadttour: Tierpark - „Versuchs-
mal mit Gemütlichkeit“**
Tierpark Hamm
14:30 Uhr

So, 15.09.13
**Stadttour: Ostfriedhof und
Friedhofskultur***
Evangelische Trauerhalle
15:00 Uhr

Fr, 20.09. und Fr, 27.09.13
**Stadttour:
Nachtwächterrundgang***
Marktplatz an der Pauluskirche
19:00 Uhr

So, 22.09.13
Stadttour: Rad - MAXI-Radroute*
"insel" - Verkehr & Touristik
09:00 Uhr

So, 22.09.13
**Stadttour: Bus - Große
Stadtrundfahrt***
"insel" - Verkehr & Touristik
14:00 Uhr

Sa, 28.09.13
**Stadttour: Kulinarischer
Rundgang Martin-Luther-Viertel***
Mersch & Röper
16:00 Uhr

Sa, 28.09.13
**Stadttour: Tagesfahrt zu
Höxters Klöstern***
Gustav-Lübcke-Museum
10:00 Uhr

* Karten nur im VVK an der „insel“

So, 01.09.13
Oldtimer-Markt
Zentralhallen Hamm



Sa, 07.09.13, 09:00 Uhr
Flohmarkt im Südring
Südring



So, 08.09.13, 11:00 Uhr
Lippeparkfest
Lippepark



Fr, 13.09. - Di, 17.09.2013
25. Stunikenmarkt
Marktplatz Pauluskirche



KINDERVERANSTALTUNGEN

Mo, 02.09.13
**Kinderspiele und Spiele
 des Jahres 2013**
 Zentralbibliothek im
 Heinrich-von-Kleist-Forum

Sa, 07.09. - So, 08.09.13
Bunte Drachenwelt am Himmel
 Maximilianpark Hamm

Sa, 14.09.13
Abseilen statt abhängen
 Maximilianpark Hamm
 10:00 Uhr

Sa, 14.09.; Sa, 21.09.;
 Sa, 28.09.13
**Maxikids -
 Naturentdecker gesucht**
 Maximilianpark Hamm
 15:00 Uhr

So, 15.09.13
Weltkindertag
 Maximilianpark Hamm
 11:00 Uhr

Mo, 16.09.13
Hänsel und Gretel
 Kulturbahnhof
 15:00 Uhr

KUNST/ AUSSTELLUNGEN

So, 08.09.13
**Blick hinter die Kulissen des
 Gustav-Lübcke-Museums**
 Gustav-Lübcke-Museum
 11:30 Uhr

bis So, 15.09.13
**Peter-Michael Tschöpe -
 Arbeiten auf Papier**
 Otmar Alt Stiftung

So, 22.09.13
Kunst im Park
 Maximilianpark Hamm
 11:00 Uhr

So, 22.09. und So, 29.09.13
10. Offene Ateliers
 Ateliers der Hammer Kunstszenen
 Jeweils ab 11:00 Uhr

Mi, 25.09.13
**Rückblick in die Vor-
 und Frühgeschichte**
 Gustav-Lübcke-Museum
 14:00 Uhr

bis So, 29.09.13
Eddy Pinke "Goldene Zeiten"
 Maximilianpark Hamm

bis Mo, 30.09.13
**„Gewesenheit“ -
 Bauten zwischen Gestern
 und Vorgestern**
 Stadt Hamm, Stadtarchiv

bis So, 03.11.13
**Alltagsmenschen 2 -
 Christel Lercher**
 Maximilianpark Hamm

bis So, 03.11.13
**HEINZ TRÖKES zum 100.
 Geburtstag - AQUARELLE
 aus fünf Jahrzehnten**
 Galerie Kley

bis So, 03.11.13
Ute Hoeschen - "Verwandlung"
 Maximilianpark Hamm

MESSEN/ TAGUNGEN

Sa, 14.09.13
Vogelbörse Hamm
 Von-Thünen-Halle
 08:00 Uhr

Sa, 14.09.13
Terraristika Hamm
 Zentralhallen Hamm
 10:00 Uhr

Sa, 21.09. - So, 22.09.13
Hund, Katze & Co.
 Zentralhallen Hamm
 10:00 Uhr

SONSTIGES

So., 08.09.13
**8. Ökumenischer
 Friedensgottesdienst**
 Ev. Pauluskirche Hamm
 18:00 Uhr

MÄRKTE/ FLOHMÄRKTE

So, 01.09.13
Bücher City Ost
 City Ost e. V., c/o Brokbals
 Am Markt

So, 01.09.13
Oldtimer-Markt
 Zentralhallen Hamm

Sa, 07.09.13
Flohmarkt im Südring
 Südring
 09:00 Uhr

Emsland

Hotel Landhaus Hubertushof
 Es ist ein ruhiges, stimmungsvolles Haus, in
 dem man sich wohl fühlt. Unter mächtigem
 Reetdach wohnen Sie in gemütlichen DZ, EZ.
 Das Landhaus ist Treffpunkt für
 Naturliebhaber, Radler, Wanderer und
 Ruhesuchende.
 49716 Meppen-Hüntel
 Tel. 0 59 32 / 29 04 - Fax: 90 30 04
www.landhaus-hubertushof.de
info@landhaus-hubertushof.de

Vergleichen Sie jetzt!

Ihr Partner in allen
 Versicherungsfragen

LVM-Servicebüro
Michael Kollas
 Soester Straße 19
 59071 Hamm
 Telefon (0 23 81) 88 00 88
info@kollas.lvm.de

LVM
 VERSICHERUNG
www.lvm.de

Rotkäppchenland - 30 km südlich von Kassel
 8 DZ, ÜF, FeWo, Fehs, Aufenthaltsr. f. 20 Pers., Wanderer, Familien, Gruppen,
 Wellness, Tel. 0 56 81 / 93 04 86, www.haus-hildegard-homberg.de

Mühlenfeld-
 markt

am
 3. Oktober
 geöffnet

**Viermanns
 Mühlenfeldmarkt**

**ANGEBOTE
 TÄGLICH FRISCH**
**Obst, Gemüse,
 Eier, Kartoffeln**

**Eingelegte Gurken
 nach Hausfrauenart**

**Frische gepflückte
 Bauernsträuße
 Sonnenblumen u.
 Artischocken**

*Besuchen Sie uns im
 Kürbisparadies!*

**Kürbisse
 in großer
 Vielfalt!**

**KÜRBISSE
 ALLE FORMEN
 u. GRÖSSEN.**

**JETZT
 HERBST-
 HIMBEEREN!**

Werler Straße 75 (B 63) 59457 Werl
Hilbeck
 Tel. 0 29 22 / 43 89
 und auf den
 Wochenmärkten
 in Hamm

So, 15.09.13, 11:00 Uhr
Weltkindertag
 Maximilianpark Hamm



Mo, 16.09.13, 15:00 Uhr
Hänsel und Gretel
 Kulturbahnhof



Sa, 21.09. + So, 22.09.2013
Hund, Katze & Co
 Zentralhallen Hamm



Mi, 25.09.13, 19:00 Uhr
Comedy auf Bestellung
 Zentralhallen Hamm





**Westfälische
Drahtindustrie GmbH**

DRAHT



Wilhelmstr. 7 • 59067 Hamm
Tel.: +49 (0) 2381 / 276-0
Fax: +49 (0) 2381 / 276-211
E-Mail: draht.hamm@wdi.de
www.wdi.de

**Johann
Lepper GmbH**

Tischlerei - Trockenbau

Architektin
Brigitte Manke
Geschäftsführerin

Johann Lepper GmbH • Ahlener Straße 170 • 59073 Hamm
Tel. 0 23 81 / 3 25 02 • Fax 0 23 81 / 67 36 70
E-Mail: info@lepper-gmbh.de • Internet: www.lepper-gmbh.de

Uwe Kaiser
Lizenzierter Brief- und Zustelldienst



**Hessener Markt 16
59073 Hamm**
Tel.: 02381 - 3041100
Handy: 0170 - 490 08 50
Fax: 02381 - 64132



**REINKE
hörgeräte**

Bahnhofstraße 2 59065 Hamm

Telefon: (02381) 9739340
Telefax: (02381) 9739350
eMail info@hoergeraete-reinke.de
Internet: www.hoergeraete-reinke.de

Das Modegeschäft
mit der
persönlichen
Note



EXCLUSIVE MODE ter Horst

Hamm-Heessen · Kleine Amtsstraße 10
Tel.: 0 23 81 / 3 80 10  hinter dem Haus
www.modehaus-ter-horst.de

**SPARDING
Malermeister**



Heessener Dorfstraße 48
59073 Hamm

Tel. 02381 38250 - Fax 38253
www.sparding.de

**HEMMIS
FAHRZEUGBAU**

- Pkw-Anhänger
- Böckmann ab € 899,-
- Reparaturen + Bleche

Ahlener Straße 58 • 59073 Hamm-Heessen
Tel. 0 23 81 / 3 29 23 • Fax 3 62 32
www.hemmis.de



„Nimm dich nicht so wichtig“

Oberbürgermeister Thomas Hunsteger-Petermann feiert seinen 60. Geburtstag.

Über Oberbürgermeister Thomas Hunsteger-Petermann lässt sich vieles sagen – aber nicht, dass er zu den Menschen gehört, die sich bei erster Gelegenheit wegduckten. Seine Stimme füllt jeden Raum. Mit über zwei Metern Körpergröße ragt er aus jedem Foto heraus. Thomas Hunsteger-Petermann ist es gewohnt, auf den Bühnen der Stadt zu stehen – und in der Regel ist ihm deutlich anzusehen, dass er sich da oben wohlfühlt. Dass er das Amt des Oberbürgermeisters noch immer gerne ausfüllt: mit allem, was es dazu braucht. Mit allem, was er hat.

Das Bild passt also, wenn der Oberbürgermeister ausgerechnet auf einer Bühne seinen 60. Geburtstag feiert, sollte man zumindest meinen. Aber der Eindruck täuscht – und zwar komplett. Denn tatsächlich steht der Oberbürgermeister ganz und gar nicht gerne im Mittelpunkt, wenn es um ihn persönlich geht, als Mensch. Genau das ist der Grund dafür, dass er den runden Geburtstag am 5. September an der Waldbühne Heessen feiert: Hier fühlt er sich ein Stück zuhause. Hier kennen in etliche schon von Kindesbeinen an. Hier ist er nicht der Oberbürgermeister, sondern der Thomas.

Sein Amt ist nur dann ein Thema, wenn er zu den Proben wieder einmal auf den allerletzten Drücker kommt. Wenn er vor den Premieren aus dem dunklen Grußwort-Anzug noch schnell in das jeweilige Kostüm schlüpfen muss.

Die Waldbühne sorgt dafür, dass Thomas Hunsteger-Petermann den Oberbürgermeister für einige Stunden auf dem Park-

Die unbekannte Seite des Oberbürgermeisters

platz lässt. Ein weiterer Grund dafür ist der grausige Handy-Empfang im Heessener Wald, so dass der Oberbürgermeister zur Andacht gezwungen ist, weil das Telefonieren selbst ihm keinen Spaß macht. Zu seinem 60. Geburtstag hat der Oberbürger-

meister mit einer Szene aus dem „Weißen Rössl“ eingeladen: Das Foto (oben) zeigt Thomas Hunsteger-Petermann als Fabrikanten Wilhelm Giesecke – bei ihm handelt es sich um einen konservativen Knochen, der schon Kleinigkeiten zum Anlass nimmt, um lautstark über die Bühne zu poltern.

Es gibt Menschen, die behaupten, dass der knorrige Fabrikant die Paraderolle von Thomas Hunsteger-Petermann gewesen ist: weil es vermeintlich keine Rolle war, weil er sich angeblich selbst gespielt hat. Thomas Hunsteger-Petermann wusste von Anfang an, dass einige Leute so denken würden – und trotzdem wollte er den Fabrikanten Giesecke spielen, vielleicht auch gerade deswegen. Er ist nämlich nicht der, den nach 14 Jahren als Oberbürgermeister vermeintlich alle kennen. Zumindest nicht immer. Thomas Hunsteger-Petermann kann auch über sich selbst lachen. Thomas Hunsteger-Petermann gibt es auch ganz bescheiden. Wie auch das Zitat beweist, das auf der Einladungskarte zu sehen ist. Es handelt sich um einen Satz von Johannes XXIII., der dem Oberbürgermeister nicht nur im Glauben ein Vorbild ist: „Giovanni, nimm dich nicht so wichtig.“ ■

Chance für behinderte Menschen

Ein ungewöhnliches Projekt befindet sich kurz vor der Ziellinie: der „dasmarkt“. Das Ungewöhnliche an ihm: Der „dasmarkt“ ist ein Lebensmittelmarkt mit Arbeitsplätzen für behinderte Menschen.

Initiatoren sind der Verein für körper- und mehrfachbehinderte Menschen (vkm) und das Kolping-Bildungswerk Paderborn. Als Teilhaber der Betreibergesellschaft „IntHamm gGmbH“ treiben sie das Projekt gemeinsam voran.



Der „dasmarkt“ soll Ende Oktober, spätestens Anfang November eröffnet werden: in Dasbeck, mit der neuen Adresse „Das Markt 3“. „Wir haben uns bewusst für diesen Standort entschieden“, erläutern die Geschäftsführer Dr. Wilm Schulte und Gottfried Schulz, „weil es sich hier um ein unterversorgtes Quartier handelt. Wir rechnen uns gute Chancen für einen erfolgreichen Betrieb aus.“ Zurzeit sind die 7000 Einwohner von Dasbeck auf das Auto oder öffentliche Verkehrsmittel angewiesen, um ihren täglichen Bedarf an Lebensmitteln zu decken. „Mit unserem Integrationsmarkt wollen wir“, so Wilm Schulte, „die Nahversorgung wieder aufleben lassen und dabei zugleich Menschen mit Behinderung eine Beschäftigung ermöglichen.“

Das „von der REWE Dortmund vorbildlich begleitete Projekt“ wird unterstützt vom Landschaftsverband Westfalen-Lippe, von

der „Aktion Mensch“ und der Stiftung Wohlfahrtspflege“. „Für die Startphase erhalten wir Fördergelder in Höhe von 300 000 Euro“, berichtet Gottfried Schulz, „nach fünf Jahren muss der Markt wirtschaftlich auf eigenen Füßen stehen, müssen wir eine ‚schwarze Null‘ erreichen.“

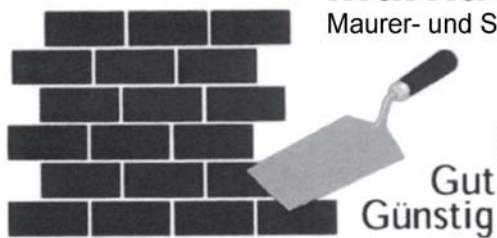
Mit den Fördergeldern sollen zunächst fünf Arbeitsplätze für behinderte Menschen finanziert werden. „Wir befinden uns im Bewerbungsverfahren, das Interesse ist groß“, teilt der seit mehr als 30 Jahren in der Lebensmittelbranche erfahrene Marktleiter Wolfgang Strohmeier mit. Darüber hinaus sollen sechs Fachkräfte aus dem Lebensmittel-Einzelhandel eingestellt werden. Strohmeier ist optimistisch, dass sich das Geschäftsmodell am Markt durchsetzen wird. „Wir werden uns natürlich auf Dauer dem harten Wettbewerb im Lebensmitteleinzelhandel stellen müssen.“ Neben dem richtigen Sortiment in

angemessener Preislage sei deshalb ein Bäcker mit Kaffee-Ausschank und Sitzgelegenheiten genauso überlebensnotwendig wie ein attraktives Frischeangebot.

Geschäftsführer Gottfried Schulz ist sich der Konkurrenzsituation bewusst: „Niemand ist so blauäugig zu glauben, dass Kunden nur deshalb ein Geschäft aufsuchen, weil dort Menschen mit Behinderung beschäftigt sind.“ Der Markt solle neben der Versorgungsfunktion auch eine gesellschaftliche Rolle als Treffpunkt für die Dasbecker Bürger übernehmen, nennt sein Kollege Wilm Schulte eine weitere Zielsetzung. Auch in diesem Bereich gebe es bereits erfreuliche Ansatzpunkte: „Wir wollen mit örtlichen Vereinen, dem Kindergarten und Wohnungsbaugesellschaften zusammenarbeiten.“ Beispielhaft für das positive Echo sei die mit der Karlschule vereinbarte Kooperation zum Thema „dasmarkt“. ■

Markus Müller

Maurer- und Stahlbetonmeister



Neubau
Umbau
Schnell
Gut
Günstig

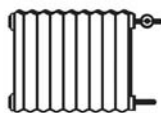
Bauunternehmung

Anschrift: Neuruppiner Straße 3
59065 Hamm
Telefon: 0 23 88 / 8 00 86 86
Mobil: 0170 - 384 36 87
Fax: 0 23 88 / 8 00 86 87
e-mail: MeisterMarkus01@aol.com



STRATO|BOETTCHER Architekten

Projektentwicklung - Planung - Ausführung
Hafenstraße 20 - 59067 Hamm - Fon 02381|85386



Inh.
Thomas Köster
Alleestr. 49b
59065 Hamm

Tel. 02381 25618
Fax 02381 25688

Gas-Zentralheizung
Wartungsarbeiten
Designheizkörper
Einzelraumheizungen

www.loebbecke-kg.de
info@loebbecke-kg.de

WIR
BILDEN
AUS

Löbbecke KG

Qualität
seit 1946

EGE
FENSTER
UND TÜREN

EGE-Fensterbau
Messingstraße 15
33415 Verl
Tel. 05246/9606-0

Qualität zum Wohlfühlen

Fenster und Haustüren aus Kunststoff, Holz und Aluminium

www.ege.de

Jürgen Schakulat
METALLBAU
MEISTERBETRIEB

59069 Hamm-Rhynern
Gewerbepark 15
Telefon 0 23 85 . 92 21 31
Telefax 0 23 85 . 92 21 32
Mobil 0170 . 243 66 24

System-Stahlbalkone
Geländer für Balkone
und Treppenhäuser
Stahltreppen inkl. Stufe
Biegetechnik
Verarbeitung von Stahl
und Edelstahl
Vertrieb und Montage
von Garagentoren,
Türen und Antrieben
Schweißfachbetrieb

info@metallbau-schakulat.de www.metallbau-schakulat.de

Seit 40 Jahren
sicher und kompetent
in allen Klassen!

**FAHRSCHULE
HÖRDEMANN**
www.fahrschule-hoerdemann.de

Dasbecker Weg 34
59073 Hamm

Tel.: 02381 / 6 13 81
Mobil: 0171 / 69 700 41

... auch auf facebook!

FRERICHMANN
STRASSEN- UND TIEFBAU

ÖLWEHR · CONTAINER
KLÄRANLAGEN · BAUEN MIT ZUKUNFT

Walter Frerichmann 48317 Drensteinfurt-Walstedde
Straßen- und Tiefbau Telefon (0 23 87) 3 37 u. 81 59
Dorfbauerschaft 8 Telefax (0 23 87) 81 10

E-Mail: info@frerichmann-strassenbau.de

LEG
gewohnt gut.

Wohnen in Hamm

Einfach anrufen
Tel. 023 81 / 92 42 80

Platz zum Planschen?

Niederlassung Hamm · Münsterstraße 9 · 59065 Hamm
nl-hamm@leg-nrw.de · www.leg-nrw.de

LEG
gewohnt gut.

Anzeigen



Bahnhofsfest

Besichtigungen, Mitmachaktionen, Kinderprogramm, Kunst, Kulinarisches und Informationen: Das Programm beim Bahnhofsfest am 14. September ist vielseitig und spannend für die ganze Familie. Insgesamt 45 Organisationen gestalten den Tag. Das Motto: „Klimafreundliche Mobilität“.

Das Besondere in diesem Jahr: Erstmals findet der „Eine-Welt-und Umwelttag“ zusammen mit dem Bahnhofsfest statt. Beim „Eine-Welt-und Umwelttag“ machen die zahlreichen Infostände neugierig auf die lokalen Afrika- und Umwelt-Initiativen. Vor allem Ausprobieren, Nachschauen, Mitmachen, Sehen, Fühlen und Schmecken stehen im Mittelpunkt des Bahnhofsfestes.

Was klimafreundliche Mobilität ganz praktisch bedeutet, kann getestet werden

Samstag, 14. September

Bahnhofsfest von 11 bis 18 Uhr: Bahnhof, Bahnhofsvorplatz und Bahnhofstraße bis Westentor

und zwar auf E-Bikes und Segways. Außerdem kann das Fahrradverleihsystem „Metropolrad Ruhr“ ausprobiert werden, das in Hamm Räder an zwölf Standorten zur Verfügung stellt. „Zweiradspezialisten“ lädt

die Radstation zum „Tag der offenen Tür“ ein und zeigt, welchen Service sie außer der sicheren Aufbewahrung von Rädern bietet. Beim Fuhrpark „verrückte Fahrräder“ des ADFC steht der Spaß an der Bewegung im Vordergrund. Verbunden mit vielen Informationen zum Radfahren in Hamm.

Rund um den „Schienenverkehr“ dreht es sich bei den Aktionen im Bahnhof. Es können Fahrten mit der historischen Eisenbahn der Museumseisenbahn Hamm unternommen werden. Und wer schon immer wissen wollte, wie es hinter den Kulissen des Bahnhofs aussieht, für den sind die Stellwerks- und Bahnhofsführungen und auch die Werkstattbesichtigung der Eurobahn genau richtig.

Kunst und Kulinarisches machen Hunger auf mehr. Die internationale Küche – marokkanische, türkische Speisen sowie Spezialitäten aus Sri Lanka – bietet eine leckere Möglichkeit, sich unter anderem für die Kulturaktionen zu stärken. „Bühne frei“ heißt es für die Jazz-Combo der Musikschule, den Gospelchor „Gospeltrain“, für „Karibu@addis“ mit Musik aus Afrika oder die Tanzvorführungen. Kindertheater und Zauberei ziehen die kleinen Gäste in ihren Bann. Das Helios-Theater bringt extra zwei Sonderaufführungen auf die Bühne. Oder aber die „Kleinsten“ werden selbst zu Musikern, wenn sie Cajons ausprobieren. Das sind Kistentrommeln aus Holz, die mit der Hand geschlagen werden.

Viele Informationen zu Elektroautos, zum Bus- und Bahnverkehr in Hamm, zum Car-Sharing aber auch zum fairen Handel, Hammer Hilfsaktionen in aller Welt und Tipps für das eigene Engagement für die Umwelt runden das Programm ab. ■



FOTO: KASTEN

25. Stuniken Markt

13. 9. bis 17. 9. 2013

Hepppe

Mandeln auf dem Stunikenmarkt

 Inh. Rüstem Malbelegi
Bahnhofstr. 1 • 59065 Hamm
Tel.: 02381/16 33 18
Fax: 02381/1 28 44
www.gold-basar.de info@gold-basar.de

GOLD-BASAR
Juwelier

Bringen Sie uns Ihr Altgold,
wir fertigen Ihnen daraus Ihren neuen Schmuck

Trauringe
zu
Traumpreisen



Bei uns gekaufter Schmuck wird kostenlos graviert und geändert
Eigene Goldschmiedewerkstatt im Hause. Goldankauf gegen Bargeld

Reise-Gastronomie
Seorie

Liane Seorie Tel.: 0177 232 12 16
Kentroper Weg 58 Fax: 0 23 81 - 373 44 81
59063 Hamm e-mail: seorie@hotmail.de

Wir haben das „Riesenrad“
Schausteller Otto Cornelius



Cornelius

Zeppelinstr. 6 • 49134 Wallenhorst • Tel. (0178) 5206465

Ihr Profi für den Urlaub!
Kompetente Beratung - *gute Reise!*

Reisebüro Effert GmbH

 59065 Hamm
Oststraße 33
(Kloster-Drubbel)
Telefon (02381) 12015
Email: reisebüro-effert@t-online.de

Sichern Sie sich Ihren Winterurlaub 2013 / 2014

Lieber gleich zu

OBI®

Hamm-Heessen
im Ökozentrum / Richtung Alfred-Fischer-Halle



Kinderzahnarzt

*Die Spezialabteilung der Praxis für Zahnmedizin
auf die Bedürfnisse kleiner Patienten ausgerichtet*

- Einzel- und Gruppenprophylaxe
- Schmerzarmes Bohren mit Laser
- Kieferorthopädie
- Kronen
- Prothesen
- Vollnarkosebehandlung

Ihr Ansprechpartner: ZA Andreas Barthelmey MBA

Ahlener Str. 72

59073 Hamm

Tel. (0 23 81) 3 20 25

Sprechzeiten:

Mo - Fr 8:00 - 20:00

www.praxisfuerzahnmedizin.de





Midnight-Shopping

Premiere in Hamm: Midnight-Shopping und alle machen mit. Erstmals kann man am 2. Oktober (Mittwoch) nicht nur im Allee-Center bis Mitternacht einkaufen, sondern in der gesamten Innenstadt.

Die Kaufleute in der Hammer Innenstadt bieten mit der längeren Öffnungszeit vor dem Feiertag einen weiteren Erlebnis-Einkaufstag „Wir ergänzen mit diesem Angebot die erfolgreichen verkaufsoffenen Sonntage“, freut sich Klaus Ernst vom Stadtmarketing auf die Einkaufsnacht.

Den Kunden wird ein stimmungsvolles Bild präsentiert, wenn die Händler im wahrsten Sinne des Wortes den „Roten Teppich“ für ihre Kundinnen und Kunden vor den Geschäften ausrollen und ihnen mit Laternen den Weg leuchten. Selbstverständlich können die sich in den Geschäften auf die eine oder andere Überraschung freuen.

Diese Nacht ist eine doppelte Premiere, denn auch die Wochenmarkthändler an der Pauluskirche nutzen den vorverlegten Donnerstag-Markt und beteiligen sich an dem Abend-Einkaufserlebnis: Sie sind am Mittwoch von 17 bis 22 Uhr für ihre Kundinnen und Kunden da. Sie bieten nicht nur ihre frischen Waren, sondern auch kleine Kostproben der vielen Produkte. „Wo Genießer gerne einkaufen“ wird an diesem Abend zu „Wo Genießer gerne probieren“, macht Klaus Ernst neugierig auf das Angebot. Selbstverständlich steht auch das Taschen-Depot an der Pauluskirche bereit,

damit jeder seine Einkäufe gut gekühlt aufbewahren kann, wenn er noch shoppen und schlemmen möchte in der City.

Der Abendbummel wird durch das Rahmenprogramm zu einem besonderen Vergnügen: Die Schülerinnen und Schüler der Musikschule Hamm sind eingeladen, ihr Können in der Fußgängerzone und in den

„Die Innenstadt wird zu einem einzigen großen Treffpunkt.“

Geschäften zu präsentieren – und machen damit die entspannte Stimmung perfekt.

„Die Innenstadt wird zu einem einzigen großen Treffpunkt“, ist Stadtmarketing-Chef Ernst überzeugt. Auch wegen eines weiteren Highlight: der „Radio City Night“, bei der Musikfreunde das Einkaufsvergnügen bei Live-Musik ausklingen lassen können. Einmal Eintritt zahlen und in über zehn Kneipen verschiedene Live-Bands von Rock bis Pop, von Jazz bis Blues genießen. Partner der „Radio City Night“ ist Radio Lippewelle Hamm.



Anzeigen

Impressum:

Herausgeber / Verlag
Verkehrsverein Hamm e.V.
Willy-Brandt-Platz, 59065 Hamm
www.verkehrsverein-hamm.de

Redaktion
Ulrich Weisenberg (verantwort.)
Cornelia Helm (verantwort. für die Seite "Hamm stadtwerte")
Carsten Lantzerath-Flesch (verantwort. für die Seite "Hamm wirtschaft")
E-Mail: redaktion@hamm-magazin.de

Anzeigen
Norbert Pake, Verkehrsverein Hamm e.V.
Telefon: 0 23 81 / 37 77 22
Telefax: 0 23 81 / 37 77 51
E-Mail: pake@hamm-magazin.de

Satz
Michelle Tesche, Verkehrsverein Hamm e.V.
Druck
Griebsch & Rochol Druck GmbH & CO. KG
Gabelsbergerstr. 1, 59069 Hamm



Gastieren im Kurhaus: die „Kleine Oper Bad Homburg“ und die NWD-Philharmonie



Beim Hellweg-Jazz-Festival: am 2. Oktober Nguyễn Lê

Von aktuell bis klassisch

Über 50 buntgemischte, abwechslungsreiche Veranstaltungen hält die neue Theater- und Konzertsaison bereit. Los geht es im September mit folgenden Veranstaltungen:

Hammer Kulturfrühstück

(15. September, 10.30 Uhr, Kurhaus)

Gaumenfreuden plus kulturelle Genüsse: Unter dem Motto „typisch weiblich/männlich“ hat das Westfälische Landestheater Castrop-Rauxel Witziges, Freches, Nachdenkliches, Bissiges, Poetisches, Tief- und Blödsinniges zum Thema „Mann & Frau“ ausgegraben. Dazu gibt es ein leckeres Frühstücksbuffet.

Hänsel und Gretel

(16. September, 15 Uhr, Kulturbahnhof)

Das „Lille Kartoffel Figurentheater“ hat aus dem Märchen-Klassiker „Hänsel und Gretel“ der Brüder Grimm ein spannendes wie lustiges Puppenspiel für Kleine und Große ab drei Jahren gemacht. Alle Charaktere haben ihre Eigenheiten, doch natürlich geht am Ende alles gut aus.



„Der Ring des Nibelungen – ein orchestrales Abenteuer“ (20. September, 19.30 Uhr, Kurhaus)

Aus Anlass des 200. Geburtstages von Wagner wurde ein besonderes Konzertprojekt kreiert: In einer von Prof. Andreas Tarkmann und Kornelia Bittmann entwickelten Fassung wird sein umfangreichstes Werk an einem Abend orchestral aufgeführt. Den Orchesterpart übernimmt die NWD Herford unter der Leitung von Daniel Klajner. Kornelia Bittmann führt mit eigenen Texten durch das Konzert.

Die abenteuerliche Reise ins Morgenland (22. September, 15 Uhr, Kurhaus)

Eine farbenfrohe und faszinierende Welt aus 1001 Nacht erwartet die kleinen und großen Zuschauer: Die „Kleine Oper Bad Homburg“ hat aus Mozarts berühmten Singspiel „Die Entführung aus dem Serail“ ein spannendes und witziges Familienmusical geschaffen, das neben den klassischen Gesangsstücken auch fetzige Popmusik enthält. Für Live-Musik sorgt das Orchester der Städtischen Musikschule Hamm. ■

Take 5: Jazz vom Feinsten

Auch in diesem Jahr heißt es wieder: „Willkommen in der Jazzmetropole Hellweg“! Schon zum fünften Mal bieten die Städte Hamm, Lünen, Bergkamen, Unna und Soest vom 2. Oktober bis 16. November insgesamt 42 hochkarätige Konzerte mit hausgemachtem Jazz aus der Region sowie Gästen der internationalen Jazzszene.

Gleich der erste Ton des Festivals erklingt in Hamm: Nguyễn Lê und seine Band sind am 2. Oktober um 19.30 Uhr im Kurhaus mit „Songs of Freedom“ zu Gast. Mit diesem Album zollt Lê den Musikgrößen seinen Respekt, die in den 1970er-Jahren die Popkultur mit ihren mythischen Songs etabliert haben, darunter Bob Marleys „Redemption Song“ (aus dessen Text der Albumtitel entlehnt ist) ebenso wie Hits von Led Zeppelin, Stevie Wonder, Eric Clapton oder den Beatles. Es sind keine Cover-Versionen: Nguyễn Lê macht sich die bekannten Songs zu eigen, webt neue Stilelemente und Arrangements ein und führt



mit seiner Band, am 16. Oktober das Dieter-Ilg-Trio



Mehr als 20 Künstler-Werkstätten können bei der Aktion „Offene Ateliers“ besichtigt werden.



so das Erbe der Vergangenheit in eine neue musikalische Zukunft.

Dieter Ilg widmet sich mit Pianist Rainer Böhm und dem Schlagzeuger Patrice Héral am 16. Oktober um 19.30 Uhr im Kurhaus Wagners „Parsifal“. Sein neuestes Projekt ist eine verblüffend logische, kammermusikalische Umdeutung des opulenten Materials, reizt die unerschöpflichen musikalischen Möglichkeiten der Klassik für den Jazz aus – ein wahres Improvisations-Meisterwerk.

Das „Take 5“-Festival endet am 16. November um 19.30 Uhr im Kurhaus mit der „Hellway2high Big Band“. Unter der Leitung des Soester Saxofonisten Patrick Porsch haben sich einige der talentiertesten jungen Musiker der Hellweg-Region – ergänzt und bereichert um erfahrene Profimusiker – zusammengefunden und spielen Trompeten-Highlights berühmter Big Bands. Als besonderes „Aushängeschild“ konnte der renommierte Hammer Trompeter Klaus Heimann gewonnen werden. ■

10. Aktion „Offene Ateliers“

Bereits zum zehnten Mal öffnen mehr als 20 lokale Künstlerinnen und Künstler ihre Werkstätten und Wohnräume für Besucher – im Rahmen der „Offenen Ateliers“.

Das interessierte Publikum hat sowohl am 22. als auch am 29. September von 11 bis 18 Uhr die Gelegenheit, in die Welt der Bilder, Grafiken, Aquarelle, Skulpturen und Zeichnungen einzutauchen und den Künstlern über die Schulter zu schauen. Es gibt zwei kostenfreie Bustouren (bitte im Kulturbüro anmelden!): Am 22. September (11 Uhr; Start Kurhaus-Parkplatz) führt die Tour zum Arbeitskreis Kunst, zu Khadija Pruß, ins Atelier ARTO, ins Kulturrevier Radbod (Johanna Lüffe und Iris Schiebener) und zu Dusan Jovanovic. Ziele der Atelier-Tour am 29. September (11 Uhr; Start Parkplatz Altes Rathaus) sind Gerti Hauptführer, das Kulturrevier (Johanna Lüffe und Andrea Peckedraht), Saskia Holsträter und die Stadthaus-Galerie mit Werken von Ria Einecke. ■



Der Klangkosmos startet in eine neue Saison: insgesamt neun verschiedene Ensembles zeigen bis zum 17. Juni 2014, das musikalische Crossover beileibe keine Erfindung des Globalisierungszeitalters ist, verschmelzen vielfältige kulturelle Einflüsse und musikalische Welten – ohne dabei die traditionellen Pfade zu verlassen. Die erste Reise führt am 24. September (17.30 Uhr, Lutherkirche) nach Estland. Cätlin Mägi, Kopf des Trios „Ro:Toro“, widmet sich gemeinsam mit Marko Mägi an Sopran- und Tenorsaxofon und Perkussionist Reigo Ahven, der für Rhythmus auf einem effektvollen Schlaginstrumentarium aus allerlei Waschschüsseln sorgt, den Jahrhunderte alten „Runo“ (Gedichtgesängen). Sie hat den estnischen Dudelsack, das Torupill, an der Universität von Tartu studiert, traditionelle Spieltechniken und historisches Repertoire erforscht und bei verschiedenen Exkursionen in die abgelegenen Teile Estlands und Russlands diverses Liedmaterial gesammelt. ■



Die Hochschulen sind eine große Chance: Wirtschaftsförderer Christoph Dammermann und seine Stellvertreterin Dr. Britta Obszerninks

„Ein Riesenschritt“

In dem Hochschulstandort Hamm sieht der Chef der Wirtschaftsförderung, Christoph Dammermann, „einen Riesenschritt in Richtung positiver Zukunftsentwicklung“. Stadt und Wirtschaft profitierten von der Hochschule Hamm-Lippstadt und der privaten SRH Hochschule für Wirtschaft und Logistik Hamm, zeigen sich Dammermann und seine Stellvertreterin Dr. Britta Obszerninks im Gespräch mit dem „Hamm-Magazin“ überzeugt.

Entwickelt sich Hamm mit den beiden Hochschulen zu einem Zukunftsstandort?

Dammermann: Hochschulen stehen für Lehre, Weiterbildung, Forschung sowie Entwicklung und Technologietransfer. Es kommt daher nicht von ungefähr, dass alle Städte, die über eine Hochschule verfügen, in ihrer gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Entwicklung von der Existenz der Hochschulen profitiert haben. Für unsere Stadt sind die Hochschulen daher ein Riesenschritt in Richtung positiver Zukunftsentwicklung, den wir mit all unseren Möglichkeiten unterstützen und fördern werden.

Welche Chancen sehen Sie in der Verbindung Hochschule und Wirtschaft?

Dammermann: Die zu erwartenden positiven Auswirkungen können – und davon bin ich felsenfest überzeugt – Ausmaße annehmen, die den Standort Hamm langfristig grundlegend verändern werden und ein Zentrum für Kreativität und Innovation entstehen lassen. Das setzt allerdings voraus, dass Hochschulen, Wirtschaft und Politik – dass alle maßgebenden Kräfte an einem Strang ziehen.

Frau Dr. Obszerninks, wie können insbesondere kleine und mittlere Unternehmen von

den Hochschulen profitieren?

Obszerninks: Die Hochschulen am Standort bilden die Fachkräfte von morgen aus. Deshalb gilt es, schon frühzeitig Kontakte herzustellen, um beispielsweise durch Projektarbeiten mit Studierenden mögliche Hemmschwellen zu überwinden. Darüber hinaus fördern wir die Austauschprozesse zwischen Unternehmen und Hochschulen durch spezielle Veranstaltungsformate wie den Innovationstreff. Auch haben wir seit dem vergangenen Jahr einen Innovationscout bei uns beschäftigt, der gezielt Unternehmen anspricht.

Was bieten Sie Unternehmen bei Ihren Gesprächen an?

Obszerninks: Zum einen haben wir enge Kontakte in die Hochschulen hinein und können bei Bedarf Ansprechpartner vermitteln. Konkret können wir aber auch ein Förderinstrument des Landes Nordrhein-Westfalen, den sogenannten Innovationsgutschein, anbieten bzw. bei dessen Antragstellung beraten. Hier können relativ unkompliziert Forschungsk Kooperationen initiiert werden.

Herr Dammermann, nennen Sie bitte einige konkrete Beispiele, wie Sie die Kooperation

von Hochschule und Wirtschaft unterstützen und fördern wollen?

Dammermann: Für uns heißt die Zielrichtung ganz klar: Stärkung der Wirtschaft durch Technologie- und Wissenstransfer! Daher ist für die weitere Entwicklung des Wirtschafts- und Hochschulstandorts Hamm die Etablierung des Fraunhofer-Anwendungszentrums ein wichtiger Meilenstein. Zudem entsteht auf dem Gelände der ehemaligen Paracelsus-Kaserne an der Marker Allee ein neuer Technologiestandort. Mit dem sogenannten „Paracelsus Park“ bieten wir hochschulaffinen Unternehmen einen idealen Standort in unmittelbarer Nähe zur Hochschule.

Eine abschließende Frage: Sind die Studierenden die Unternehmer von morgen?

Dammermann: Das hoffen wir! Der Geschäftsideen-Wettbewerb, der dieses Jahr zum fünften Mal stattfand, hat wieder einmal verdeutlicht, über welche spannenden Geschäftsideen die Studierenden der beiden Hammer Hochschulen verfügen. Insgesamt haben sich 30 Studierende an dem Wettbewerb beteiligt. Unser Ziel ist es die Studierenden beispielsweise durch einen „Rütteltest“ auf ihrem Weg in die Selbständigkeit zu unterstützen. ■



HGB ■ ■ ■
*wohnen und bauen
in Hamm*

**Studis wohnen
mit der HGB!**

Hammer Gemeinnützige Baugesellschaft mbH (HGB)
Telefon 02381 9338-0 · www.hgb-hamm.de

Die Zeit drängt!

Machen Sie sich SEPA-fit
und handeln Sie jetzt!



**SEPA-Informationsveranstaltung
für Firmenkunden und Vereine**

Donnerstag, 19. September 2013, um 19 Uhr
Hauptstelle der Sparkasse Hamm, Veranstaltungsebene 1. OG

Anmeldung direkt bei Ihrem Berater oder
unter www.sparkasse-hamm.de/sepa

Die Plätze werden nach Reihenfolge
der Anmeldung vergeben. Bei Bedarf
bietet die Sparkasse Hamm zusätzliche
Veranstaltungen an.

 **Sparkasse
Hamm**

Anzeigen

Der gute Service bleibt

Der Umbau des Verwaltungsgebäudes der Stadtwerke Hamm am Südring wirft seine ersten Schatten voraus: Das Kundenzentrum und die Energieberatung ziehen mit dem bewährten Service der „guten Geister“ am 9. September für die nächsten zwei Jahre in das gegenüberliegende Südring-Center um.

Bereits im Juli 2012 haben die Stadtwerke Hamm einen Architektenwettbewerb zur Sanierung und zum Teilneubau/Anbau ihres Hauptverwaltungsgebäudes bekannt gemacht. Und im Dezember wählte ein Preisgericht die vier besten Entwürfe aus 15 Bewerbungen aus. Die Architektenentwürfe wurden der Öffentlichkeit im unteren Bereich des Foyers des Technischen Rathauses in einer Ausstellung präsentiert. Nach dem Anfang dieses Jahres durchgeführten Vergabeverfahren erhielt das Architekturbüro „Feja + Kemper Architekten“ aus Recklinghausen den Zuschlag. Es handelt sich hierbei auch um das erstplatzierte Büro aus dem Wettbewerb.

Inzwischen laufen die Planungen für den Umbau auf Hochtouren – und auch in das „alte“ Verwaltungsgebäude kommt Bewegung: Die Umzugsaktivitäten beginnen. Oberste Priorität hat dabei die Erreichbarkeit der Stadtwerke für ihre Kunden. Um diese zu gewährleisten, wurden Räumlichkeiten im gegenüberliegenden Südring-Center, in dem auch das Mercure-Hotel beheimatet ist, angemietet. Die Kunden müssen also nur kurz die Straße überqueren, um ihre Ansprechpartner zu erreichen.

Ab 9. September finden die Stadtwerke-Kunden dort das Kundenzentrum und die Energieberatung. Der Zugang zum Kundenzentrum ist entweder über die Straße „Am Stadtbad“ oder rechts neben der HUK durch



Die neue Optik: So wird das Stadtwerke-Verwaltungsgebäude nach dem Umbau aussehen.



Ziehen für zwei Jahre in das Südring-Center um: das Kundenzentrum und die Energieberatung der Stadtwerke Hamm



den Eingang in den Innenhof möglich. Die Energieberatung erreicht man vom Südring aus an der Ecke „Sedanstraße“. Eine Beschilderung wird den Kunden den Weg weisen. Nach wie vor ist die nächstgelegene Bushaltestelle das „Westentor“. Parkmöglichkeiten bestehen bis April noch weiter am alten Stadtwerke-Haus. Während der Umbauphase ist das Parken eine halbe Stunde kostenfrei in den umliegenden Straßen (Sedanstraße, Am Stadtbad). ■

Öffnungszeiten

Auch nach dem Umzug in das Südring-Center bleiben die bisherigen Öffnungszeiten des Kundenzentrums und der Energieberatung der Stadtwerke Hamm:

Kundenzentrum:

montags - freitags 8.00 - 17.00 Uhr,
donnerstags bis 18.00 Uhr

Energieberatung:

montags - freitags 8.00 - 13.00 Uhr
oder nach Vereinbarung

Telefon-Kontakt

Kundenberatung:

montags - freitags 8.00 - 18.00 Uhr
unter Tel. 0 23 81 / 274 - 1234

Energieberatung:

montags - freitags 8.00 - 17.00 Uhr



- Naturheilmittel
- Krankenpflegeartikel
- Blut- und Urinalysen

Apotheker Michael Voormann

Sternstraße 12 • 59065 Hamm

Telefon 0 23 81 / 1 23 33 • Fax 0 23 81 / 16 11 36

www.Stern-Apotheke-Hamm.de



**St. Marien-Hospital
Hamm gGmbH**

Akad. Lehrkrankenhaus der

Westf. Wilhelms-Universität Münster

GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGEBERATUNG

Während des Aufenthaltes in unserer Klinik sind Beratungen und Informationen ein selbstverständlicher Bestandteil der täglichen pflegerischen Versorgung. Besondere Aufmerksamkeit gilt den Patienten, die hohe gesundheitliche Risiken tragen, chronisch krank sind oder im Anschluss an die Entlassung aus unserer Klinik weitere Pflege oder Unterstützung benötigen. Um diesem Anspruch gerecht zu werden, bieten wir verschiedene Formen der Gesundheits- und Krankenpflegeberatung an. Fragen Sie Ihre Stationsleitung nach unseren umfassenden Versorgungs- und Beratungsmöglichkeiten.

Kurse für pflegende Angehörige

Häusliche Pflege ist immer eine zusätzliche Aufgabe im Alltag der Angehörigen. Sie kostet Kraft und kann zur erheblichen Belastung werden. Eine besondere Herausforderung stellt die Pflege von Menschen mit Demenz dar. Häufig gestellte Fragen von pflegenden Angehörigen sind: „Wie kann sich ein Mensch so verändern? Was kann man tun?“ Auf diese und weitere Fragen von Angehörigen wird in unseren Pflegekursen eingegangen. Die Kurse finden an vier Abenden statt. Der nächste Kurs beginnt am 10. September 2013.



Frau Susanne Wulf

Gesundheits- und Krankenpflegeberatung
des St. Marien-Hospitals Hamm
Nassauerstraße 13-19 · Tel. (02381) 18-73472

Ein Unternehmen der



KATH. ST.-JOHANNES-GESELLSCHAFT
DORTMUND gGMBH
Kranken- und Pflegeeinrichtungen

www.marienhospital-hamm.de

Trinkwasserversorgung in Hamm



kraft rohrbau

kraft tiefbau

**Weetfelder Strasse 85
59077 Hamm**

Fon 02381 410004

Fax 02381 440434

kraftrohrleitungsbau@hotmail.de

